



AUSGABE 2013/2014

# Berufs WAHL

Schule oder Lehre?  
Tipps!

## diverses – Vorwort

Vorwort

Seite 03

## 1. Schritt: Interessen abklären

Damit du an deinem Beruf auch wirklich Spaß hast, musst du wissen, was du gerne machst und wo deine Interessen liegen.

Seite 04

## 2. Schritt: Stärken und Schwächen erkenne

Die Tätigkeiten eines Berufs stellen gewisse Anforderungen an dich. Es ist daher besonders wichtig, ganz ehrlich deine Fähigkeiten und Talente zu erkennen.

Seite 06

## 3. Schritt: Ausbildungsmöglichkeiten checken

Ob du willst oder nicht – 9 Schuljahre sind Pflicht. Danach stehen dir mehrere Möglichkeiten offen.

Seite 08

## 4. Schritt: Jobchancen beurteilen

Den idealen Beruf mit hundertprozentigen sicheren Aussichten gibt es nicht. Denn es kommt immer auf dich und deine Fähigkeiten an.

Seite 14

## 5. Schritt: Auswahl eingrenzen

Damit du leichter herausfinden kannst, in welchem Beruf du deine Vorstellungen am besten verwirklichst, zeigen dir die einzelnen Berufsfelder, wo deine Aufgabenschwerpunkte liegen.

Seite 16

## 6. Schritt: Richtig bewerben

Das Um und Auf bei der Bewerbung ist es, die Sache rechtzeitig angehen – so bleibt dir mehr Zeit für die Suche.

Seite 36

## diverses – Adressen

Wo erfahre ich was?

Seite 47



**Medieninhaber:** Arbeitsmarktservice Österreich, 1203 Wien

5. Auflage 2013/2014

**Stand:** September 2012

**Druck:** September 2012

**Text:** Mag<sup>a</sup>. Edith Gruber, 1020 Wien

**Redaktion:** AMS/Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation/ABI  
Dr. Gabriele Rötzer-Pawlik

**Grafische Gestaltung:** SHW – Stephan Hiegetsberger Werbegrafik-Design GmbH., 1170 Wien

**Umschlag:** ideenmanufactur – Dagmar B. Gordon, 1020 Wien

**Druck:** Druckerei Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., 3580 Horn

**ISBN:** 978-3-85495-531-6

## ES GEHT UM DICH!

**KLEINE KINDER TRÄUMEN DAVON, SIEGREICHE RITTERINNEN ODER WUNDERSCHÖNE PRINZEN ZU WERDEN. UND DANN LERNEN SIE EINEN BERUF, ZU DEM FREUNDINNEN, ELTERN ODER LEHRER RATEN.**

**S**tellt sich nur die Frage: **WEM** soll der Beruf Spaß machen – deinen Freunden oder DIR? Nimm dir daher die Freiheit und entscheide selbst!!

Um deinen Traumberuf zu finden, zeigt dir diese Broschüre, wie du bei deiner Berufswahl vorgehst:

1. Schritt: Interessen abklären
2. Schritt: Stärken und Schwächen erkennen
3. Schritt: Ausbildungsmöglichkeiten checken
4. Schritt: Jobchancen beurteilen
5. Schritt: Auswahl eingrenzen
6. Schritt: Richtig bewerben

Hast du noch weitere Fragen? Besuche die BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS. Dort kannst du dich über Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten informieren, Berufs-Info-Programme nutzen, einen Berufsinteressentest durchführen, Berufsinfo-Filme anschauen, in Info-Mappen blättern und interessante Broschüren mitnehmen. Und das alles kostenlos.

Selbstverständlich bieten wir dir Berufsinformationen auch im Internet unter **www.ams.at** an.

Ein Besuch im BIZ oder im Netz lohnt sich allemal!

Sollte jedoch die eine oder andere Frage offen bleiben, nütze die zahlreichen Tipps und Tricks. Überlasse nichts dem Zufall und informiere dich genau!

Viel Glück bei deiner Berufswahl!



# 1. Schritt



## 1. SCHRITT

# INTERESSEN ABKLÄREN

**DAMIT DU AN DEINEM BERUF AUCH WIRKLICH SPASS HAST, MUSST DU WISSEN, WAS DU GERNE MACHST UND WO DEINE INTERESSEN LIEGEN. DAS IST SCHWIERIG FÜR DICH? HIER EINIGE TIPPS:**

### Brainstorming:

Schreibe auf, welche Tätigkeiten dich interessieren (z.B. Auto fahren, ein Buch schreiben) oder – falls das leichter für dich ist – was du auf keinen Fall machen willst. Nimm diese Liste immer wieder zur Hand, streiche alte Ideen durch, füge neue Überlegungen hinzu und mach daraus eine letztgültige Aufstellung.

### Hobbys durchforsten:

Auch deine Hobbys helfen dir, deine beruflichen Interessen zu finden. Dabei geht es nicht um das Hobby an sich, sondern darum, warum es dir Spaß macht. Nehmen wir an, du bastelst sehr gerne. Überlege dir ganz genau, was dich dabei begeistert: Das genaue und exakte Arbeiten, das Ausprobieren und Tüfteln, das gemeinsame Basteln mit Gleichgesinnten? Oder hast du ganz andere Gründe?

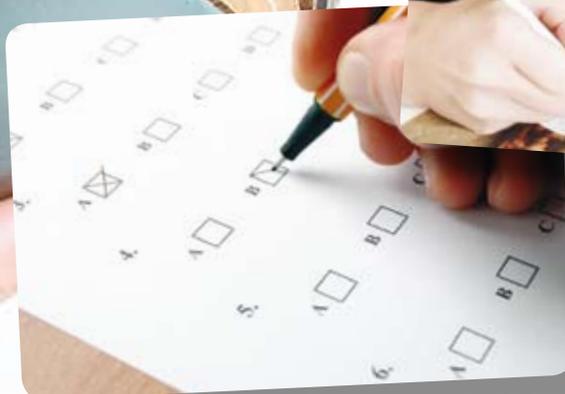
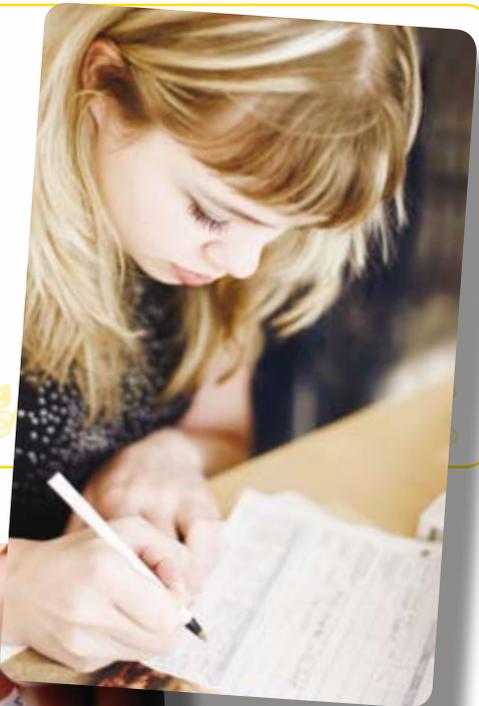
### Berufsinteressentests:

Wenn du dir noch nicht im Klaren bist, wohin es dich beruflich zieht, mach einen Berufsinteressentest.

Im BIZ wartet z.B. der sogenannte **Allgemeine Interessen-Struktur-Test (AIST)** auf dich.

Eine andere Möglichkeit:

Ruf im BIZ am PC [www.ams.at/berufskompass](http://www.ams.at/berufskompass) auf, füll den Fragebogen aus und führe anschließend den Reality-Check durch. Schon erhältst du eine Liste mit Berufsvorschlägen, die deinen Neigungen entsprechen.



# 2. Schritt

## 2. SCHRITT

# STÄRKEN & SCHWÄCHEN ERKENNEN

**SO SEHR DIR DIE TÄTIGKEITEN EINES BERUFS AUCH GEFALLEN – SIE STELLEN EBENSO GEWISSE ANFORDERUNGEN AN DICH. DEIN TRAUM GRAFIKERIN ODER GRAFIKER ZU WERDEN IST SCHNELL AUSGETRÄUMT, WENN DU DIR EINEN GEGENSTAND NICHT RÄUMLICH VORSTELLEN KANNST. DAHER IST ES FÜR DICH BESONDERS WICHTIG, DEINE FÄHIGKEITEN UND TALENTE ZU KENNEN. DAZU EINIGE TIPPS:**



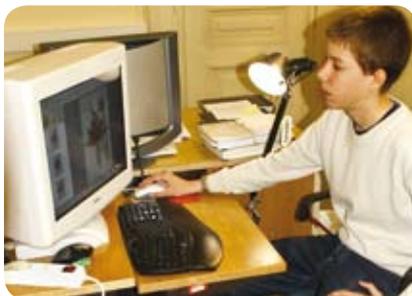
### BRAINSTORMING

Schreibe auf, was dir besonders liegt (z.B. basteln, Motoren zusammenbauen, im Tagebuch schreiben....). Das sind deine Stärken, die du ausbauen und im Beruf einsetzen kannst. Schreibe aber auch auf, was du im Vergleich zu anderen nicht so gut kannst. (Keine Sorge, durch Schulung und Training ist her viel wettzumachen!)

### FEEDBACK

### EINHOLEN

Zeige diese Notizen deinen Freundinnen, deinen Eltern oder deinen Lehrer und frage sie, wie sie dich einschätzen. Sollten sie ein ganz anderes Bild von dir haben, dann bemühe dich, deine Selbsteinschätzung nochmals zu überdenken.



### INFORMATIONEN

### BESORGEN

Erkundige dich genau über die Anforderungen der Berufe, die für dich in Frage kommen. Hör dich diesbezüglich in deinem Bekannten- und Freundeskreis um, frage deine Eltern, nutze das vielfältige Info-Angebot im BIZ und besuche die „BIZ-Specials“, um z.B. dein handwerkliches Geschick zu testen.

### BERUFSANFORDERUNGEN

### ABGLEICHEN

Vergleiche deine Stärken mit den beruflichen Anforderungen. Die nachstehende Liste soll dich dabei unterstützen.



## berufliche Anforderung

**Hand- und Fingerschicklichkeit**

**Räumliche Vorstellungsfähigkeit**

**Mathematisch-rechnerische Fähigkeit**

**Technisches Verständnis**

**Sprachfertigkeit mündlich**

**Sprachfertigkeit schriftlich**

**Logisch-analytisches Denken**

**Gestalterische Fähigkeit**

## damit ist gemeint

Du kannst mit deinen Händen und deinen Fingern **genau und sicher** arbeiten.

Wenn du den **Grundriss** eines Hauses oder ein **Schnittmuster siehst**, kannst du dir darunter **etwas vorstellen**.

Du kannst **rasch und genau mit Zahlen umgehen** und **schnell rechnen**.

Du verstehst schnell, **wie Maschinen und Werkzeuge funktionieren**. Gibt es dabei Probleme, findest du die richtige Lösung.

Du kannst dich nicht nur **verständlich ausdrücken**, sondern verstehst auch ungeschickt formulierte **Anfragen**

Du kannst **Schriftstücke** ordentlich, vor allem aber verständlich **verfassen**.

Du **verstehst schnell Zusammenhänge**.

Du kannst **aus trostlosen Räumen gemütliche Stuben zaubern**.

## wichtig für diese Berufe

**handwerkliche oder technisch orientierte Berufe**, z.B.: Gold- und SilberschmiedIn und JuwelierIn, KonditorIn, KraftfahrzeugtechnikerIn, TischlerIn

**Handwerkliche oder technisch orientierte Berufe**, z.B.: HochbautechnikerIn, Installations- und GebäudetechnikerIn, MetalldesignerIn, TechnischeR ZeichnerIn

**technisch orientierte und kaufmännische Berufe**, z.B.: BaukalkulantIn, Einzelhandelskaufmann/-frau, MaschinenbautechnikerIn, Restaurantfachmann/-frau

**technisch orientierte Berufe**, z.B.: ElektromaschinentechikerIn, KonstruktionstechnikerIn, MechatronikerIn, MetalltechnikerIn

alle Berufe mit **KundInnenkontakt**, z.B.: Call-Center MitarbeiterIn, EinkäuferIn, Hotel- und GastgewerbeassistentIn, KindergartenpädagogIn

Berufe im **Büro-, Verwaltungs- oder Medienbereich**, z.B.: Bürokaufleute, Buch- und MedienwirtschaftlerIn, SekretärIn, Werbefachleute

**technisch und kaufmännisch orientierte Berufe**, z.B.: BuchhalterIn, ChemikerIn, EDV-SystemtechnikerIn, LagerlogistikerIn

**handwerklich gestaltende Berufe**, z.B.: HolzdesignerIn, KeramikerIn, KunstschmiedIn, RaumgestalterIn



✓ = trifft zu    ✗ = trifft überhaupt nicht zu



### 3. SCHRITT

## AUSBILDUNGSENTSCHEIDUNG TREFFEN

### IN ÖSTERREICH MUSST DU AUF JEDEN FALL 9 JAHRE DIE SCHULBANK DRÜCKEN.

In der 8.Schulstufe (4. Klasse) musst du dich entscheiden, ob du in eine **weiterführende Schule** gehen willst. Dann dauert deine Schulzeit natürlich länger (je nach gewählter Schulform zwischen 3 und 5 Jahre). Du kannst dein letztes Schuljahr (9. Schulstufe) auch in der **Polytechnischen Schule** absolvieren. In diesem Jahr wirst du auf dein zukünftiges Berufsleben in einem Lehrberuf vorbereitet.

Nach Absolvierung der 9.Schulstufe hast du also 3 Möglichkeiten:

1. Ohne weitere Ausbildung ins Berufsleben einsteigen,
2. eine Lehrausbildung beginnen,
3. deine Schullaufbahn weiterführen:



#### 1. Ohne weitere Ausbildung ins Berufsleben einsteigen:

Es ist für dich sicher sehr verlockend, gleich nach 9 Jahren Schulpflicht ins Berufsleben einzusteigen. Doch Vorsicht!!

Wenn du gleich ohne weitere Ausbildung ins Berufsleben einsteigst, handelst du dir nur Nachteile ein. Deine Aufstiegschancen in Betrieben sind sehr gering, du musst oft sehr anstrengende Arbeiten verrichten und gehörst wahrscheinlich zu den Ersten, die gekündigt werden. Bist du einmal arbeitslos, ist es ganz schwierig wieder eine Arbeit zu finden. (Fast die Hälfte aller arbeitsloser ÖsterreicherInnen haben nur 9 Jahre Schulbildung hinter sich!) Du bist daher viel besser beraten, eine weitere Ausbildung anzuhängen.

#### 2. Eine Lehrausbildung beginnen (Ganz ohne Schule läuft es auch hier nicht!)

Bist du eher praktisch veranlagt und möchtest du so schnell wie möglich „ins Leben eintreten“, solltest du eine Lehrausbildung in Betracht ziehen.

Die Ausbildung der Lehrberufe dauert zwischen 2 und 4 Jahren. Du bist in einem Betrieb beschäftigt, besuchst aber gleichzeitig die Berufsschule. Je nach Lehrberuf findet der Berufsschulunterricht ganzjährig (mindestens ein voller Tag oder zwei halbe Tage pro Woche), lehrgangsmäßig (mindestens acht Wochen durchgehender Unterricht) oder saisonmäßig (zu einer bestimmten Jahreszeit durchgehender Unterricht) statt. Zum Ende deiner Lehrzeit legst du eine Lehrabschlussprüfung ab.

Als Lehrling gebührt dir eine Lehrlingsentschädigung, die in jedem Lehrjahr steigt. Die Höhe der Lehrlingsentschädigung ist für jeden Lehrberuf im entsprechendem Kollektivvertrag<sup>1</sup> festgelegt und liegt im 1. Lehrjahr durchschnittlich bei 471,- Euro brutto monatlich. (Achtung, das ist ein Durchschnittswert. Es kann also durchaus sein, dass du mehr, oft aber auch weniger Geld verdienst!)



<sup>1</sup> Der Kollektivvertrag ist ein schriftlicher Vertrag, der zwischen einer Interessenvertretung der Arbeitgeber- bzw. der Arbeitnehmerseite geschlossen wird. Durch den Kollektivvertrag weißt du, wie hoch dein Mindestgehalt in dieser Branche ist. Denn jeder Arbeitgeber muss dir mindestens diesen Betrag zahlen.

# 3. Schritt

## TIPPS LEHRE

- ❑ Da der Großteil deiner Ausbildung im Betrieb erfolgt, musst du zunächst eine Lehrstelle finden. Die beste Wahl sind natürlich die Betriebe, die dich nach deiner Lehrzeit weiter beschäftigen.
- ❑ Beginne rechtzeitig mit der Lehrstellensuche und strecke bereits um die Weihnachtszeit deine Fühler aus! Studiere Zeitungsinserate, frag direkt in einem Betrieb an (und lass dich eventuell gleich für eine Lehrstelle vormerken) und nutze die Möglichkeit einer Schnupperlehre. Gehe in deine AMS-Geschäftsstelle und studiere die Lehrstellenliste oder klick dich unter [www.ams.at/lehrstellen](http://www.ams.at/lehrstellen) in die Lehrstellenbörse ein.
- ❑ Hol dir im BIZ Infos über Lehrberufe! Mit der gelben Reihe „Jobchancen Lehre“ liegst du genau richtig. Hol dir die aktuelle Mindest-Lehrlingsentschädigung aus der BIZ-Info-Mappe „Lehrlingsentschädigung“ und erkundige dich, wo deine Berufsschule ist unter [www.berufsschule.at](http://www.berufsschule.at).



## Deine Schullaufbahn weiterführen

Wenn es dir Freude macht, viel Zeit in der Schule und mit dem Lernen zu verbringen, dann solltest du dich über eine weiterführende Schulausbildung erkundigen. Du kannst zwischen mehreren Schulzweigen wählen:

- ▣ Oberstufe einer Allgemeinbildenden Höheren Schule,
- ▣ Berufsbildende Mittlere Schule und
- ▣ Berufsbildende Höhere Schule.

Oberstufe einer **Allgemeinbildenden Höheren Schule (AHS)**: Sie dauert 4 Jahre und schließt mit der Reifeprüfung ab. Du erhältst eine umfassende Allgemeinbildung, jedoch keine abgeschlossene Berufsausbildung! Um beruflich Fuß zu fassen, musst du weitere Ausbildungsgänge wie z.B. Kolleg, Studium, Fachhochschule oder eine innerbetriebliche Ausbildung absolvieren.

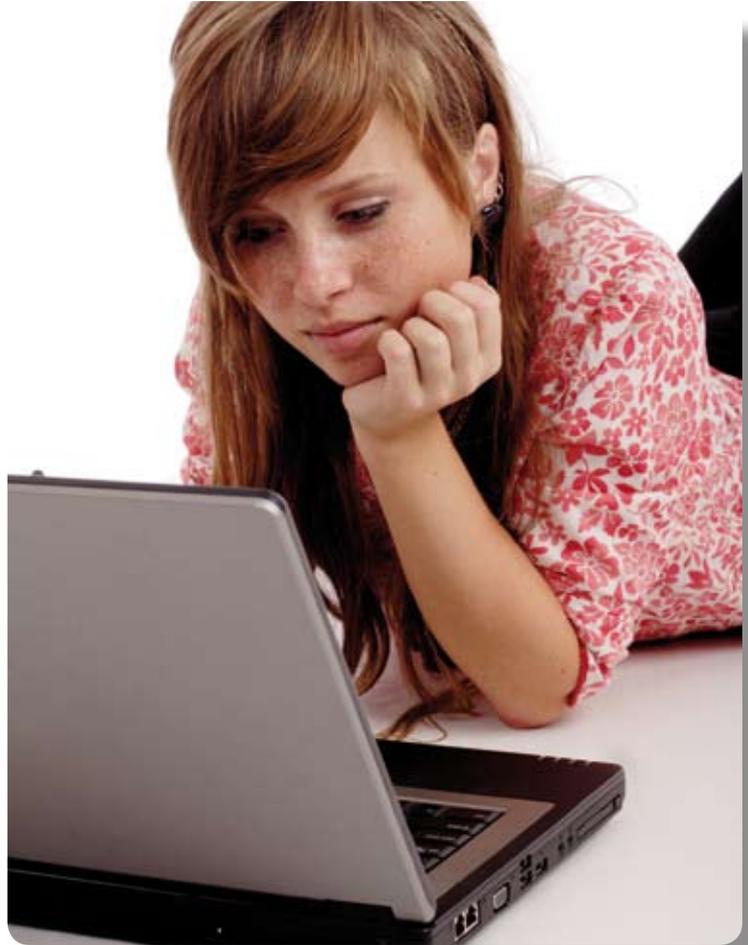
**Berufsbildende Mittlere Schule (BMS)**: Je nach Schulform dauert sie zwischen 3 und 4 Jahre. Sie gilt als abgeschlossene Berufsausbildung. BMS enden mit einem Abschlussprüfungszeugnis, das dir unter anderem den direkten Zugang zu verschiedenen Berufen ermöglicht. Mit dem Zeugnis kannst du auch Aufbaulehrgänge besuchen, die mit einer Reife- und Diplomprüfung enden.

Auch **Berufsbildende Höhere Schulen (BHS)** gelten als abgeschlossene Berufsausbildung. Sie dauern 5 Jahre und enden mit dem Reife- und Diplomprüfungszeugnis. Dadurch erwirbst du einerseits verschiedene Berufs- und Gewerbeberechtigungen, andererseits einen direkten Zugang zu Fachhochschul-Studiengängen und Universitäten oder Kollegs.

## TIPPS SCHULE

- ▣ Sowohl BMS als auch BHS zeichnen sich durch ein sehr breit gefächertes Angebot aus. Mit der blauen AMS-Broschürenreihe „Jobchancen Schule“ bewahrst du den Überblick über die vielen Schulformen! Die blauen BIZ-Info-Mappen „Berufsbildende Schulen“ informieren dich genau über deine späteren beruflichen Möglichkeiten. Informationen gibt es auch unter [www.schulpsychologie.at](http://www.schulpsychologie.at) mit sehr guten links.
- ▣ Informiere dich direkt an den Schulen deiner Wahl. Nutze den Tag der offenen Tür und mach dich über Anmeldefristen, Aufnahmeprüfungen und Unterrichtsgegenstände schlau. Manche Schulen verlangen bei der Anmeldung ein Motivations Schreiben. Auf der nächsten Seite findest du dafür einen Vorschlag.
- ▣ Für Fragen rund um Aufnahmebedingungen, Lehrpläne, Schulstandorte usw. kannst du dich ebenso an die Schüler- und BildungsberaterInnen deiner Schule wenden. Nutze auch die online-Infos zu den BMS und BHS unter [www.berufsbildendeschulen.at](http://www.berufsbildendeschulen.at) Von hier kommst du auf die homepages der einzelnen Schulen.





## Motivationsschreiben

**Berufsbildende Schulen verlangen bei der Anmeldung häufig ein Motivationsschreiben.** Das Motivationsschreiben ist deine persönliche Visitenkarte und soll Interesse wecken! Verwende immer weißes Papier im A4-Format. Es soll nicht länger als 2 Seiten und vor allem lesbar sein (als Schriftarten sind insbesondere Arial, Times New Roman, Garamond und Verdana geeignet, der Schriftgrad soll grundsätzlich 12 pt. sein). Achte unbedingt auf Rechtschreib- und Grammatikfehler und lese den Ausdruck mehrmals durch!

- ❑ Gib deinen **Namen und deine Anschrift** an sowie die Anschrift und die vollständige Bezeichnung der Schule deiner Wahl. Vergiss das Datum nicht!
- ❑ Versuche immer herauszufinden, wie der/die **DirektorIn** deiner neuen Schule heißt. Achte dabei auf den **richtig geschriebenen Namen und den korrekt angegebenen akademischen Titel**.
- ❑ Deine neue Schule will wissen, **wer du bist, was du gerne machst und warum du dich für diese Schule interessierst**. Darüber hinaus solltest du auch noch angeben, welche Bereiche in der Schule dich besonders interessieren (z.B. Gesundheitsmanagement).
- ❑ Beschreibe **Aktivitäten**, die zeigen, dass du dich bereits **mit dem Thema auseinandergesetzt hast**, z.B. bei Tourismusschulen Mitarbeit im elterlichen Gastgewerbebetrieb.

Paul Steiner  
2659 Hintersberg • Kronstraße 27  
Tel.: 0444/666 55 44  
E-Mail: paul.steiner@qaxmax.at

Höhere Lehranstalt für Tourismus  
Ausbildungsschwerpunkt: Zweite lebende Fremdsprache  
Donaustraße 5-19  
2780 Neustein im Gebirge

17. November 2012

### Motivationsschreiben

Sehr geehrte Frau Dir. Mag. Stöger,

weil ich mich für andere Länder, Kulturen und Sprachen interessiere und gerne mit Menschen zusammen bin, möchte ich später im Tourismusbereich arbeiten. Ich bin sehr sportlich und laut Auskunft meiner FreundInnen sehr freundlich und zukommend.

Ich konnte bereits viel Erfahrung im Umgang mit anderen Menschen sammeln. So unterstütze ich jedes Jahr während des Internationalen Pfadfinderlagers in Zellhof die Lagerplatzleitung in der Rezeption, wo gleichzeitig ein kleiner Kiosk betrieben wird.

Mein Organisationstalent konnte ich im Frühjahr 2012 beweisen, als meine Klasse für 14 Tage nach England fuhr und wir einen Großteil der Planung selbst übernahmen. Hier konnte ich auch meine Englischkenntnisse wesentlich verbessern, denn ich besuchte eine Woche lang gemeinsam mit Adam, dem Sohn meiner Gastfamilie, die Schule.

Im Rahmen der „Berufspraktischen Tage“ an unserer Schule werde ich im Februar 2013 im Hotel Imperial ein einwöchiges Praktikum absolvieren, auf das ich mich schon sehr freue.

Ihre Schule würde ich gerne besuchen, weil ich mir davon eine gute Basisausbildung für meinen Berufswunsch „Tourismus“ erhoffe. Besonders gefällt mir Ihr Sprachenschwerpunkt, weil er meiner Neigung zu Fremdsprachen entspricht.

Ich freue mich, wenn Sie mich bei der Aufnahme berücksichtigen und stehe für ein weiteres Gespräch gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

*Paul Steiner*

## 4. SCHRITT

# JOBCHANCEN BEURTEILEN

**DEN IDEALEN JOB MIT HUNDERTPROZENTIG SICHEREN BERUFAUSSICHTEN GIBT ES NICHT. KEIN MENSCH IST IN DER LAGE, AUF JAHRE FÜR JEDEN EINZELNEN BERUF DIE BESCHÄFTIGUNGS- UND AUFSTIEGSCHANCEN VORAUSZUSAGEN. DU BRÄUCHTEST HELLESEHERISCHE FÄHIGKEITEN, UM ÜBER DEINE ZUKÜNFTIGEN JOBCHANCEN GENAUESTENS BESCHIED ZU WISSEN. DENN ES KOMMT IMMER AUF DICH UND DEINE FÄHIGKEITEN AN.**

Dennoch hast du die Möglichkeit, Berufe auf ihre Berufsaussichten hin zu durchleuchten, wenn du die richtigen Fragen stellst.

### Wie entwickelt sich der Arbeitsmarkt?

Das einzig Beständige in der Arbeitswelt ist der Wandel. Durch Globalisierung, technischen Fortschritt und die Wirtschafts- und Finanzkrise ändern sich die Anforderungen an Jobs und Aus- und Weiterbildungen. Deine Berufschancen hängen sehr stark von technischen Neu- und Weiterentwicklungen ab. Viele Arbeitsplätze gingen in der Vergangenheit dadurch verloren, weil die Herstellung immer häufiger vollautomatisch abläuft und weniger Personal nötig ist. Gleichzeitig sind neue Arbeitsformen entstanden und es ist heute keine Seltenheit, von zu Hause Telearbeit zu verrichten und nur mehr 1-2x wöchentlich im Betrieb „vorbeizuschauen“. Außerdem wird von dir viel „Flexibilität“ verlangt, d.h. du bist immer mehr gezwungen, deinen Beruf zu wechseln.

Derzeit „boomt“ der Sozial-, Gesundheits- und Wellnessbereich, weil die Menschen immer älter werden und daher mehr Pflege und Betreuung im Alter bedürfen.

### Bevorzuge eine gefächerte Ausbildung!

Jede neue Arbeitstechnik verlangt Spezialkenntnisse. Berufe, die sehr einseitig auf spezielle Details ausgerichtet sind, bleiben da leicht auf der Strecke. Du bist daher gut beraten, einen Beruf zu wählen, der auf einer breit gefächerten Ausbildung aufbaut (z.B. handwerkliches Wissen plus Praxis im Umgang mit modernen Maschinen plus betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse).

Hast du dich für den Besuch einer Schule entschieden, nutze Freigegegenstände oder Unverbindliche Übungen, um dein Wissensspektrum zu erweitern!

Aber auch Teamfähigkeit, der Umgang mit Menschen, ihnen Achtung, Anerkennung und Respekt entgegenzubringen gewinnen immer mehr an Bedeutung. Bereits im Bewerbungsgespräch wird darauf geachtet, wie du dich präsentierst.



## Wird der Beruf häufig ausgeübt?

Es macht einen Unterschied, ob 3 oder 26.000 Personen einen Beruf ausüben. Bei selten erlernten Berufen musst du meist eine langwierige Suche nach einer Schule oder einen Lehrbetrieb in Kauf nehmen. Handelt es sich dabei um einen typischen Spezialistenberuf, können zwar deine Jobchancen momentan recht gut sein, jedoch schnell dahinschwinden, wenn dein Detailwissen nicht mehr gefragt ist.

Möchte jedoch die halbe Klasse denselben Lehrberuf ergreifen oder in dieselbe berufsbildende Schule gehen, wird es zwar leicht sein, einen Ausbildungsort in deiner Wohnnähe zu finden. Schwierig kann es aber bereits unmittelbar danach werden, da die Konkurrenz am Arbeitsmarkt groß ist.

## Über den Tellerrand schauen!

Knapp 70% der österreichischen Lehmädchen lernen entweder Einzelhandelskauffrau, Friseurin, Bürokauffrau oder Restaurantkauffrau. Und das, obwohl die Aufstiegs- und Verdienstmöglichkeiten in diesen Berufen nicht sehr rosig sind. Schau doch über den Tellerrand und nutze die vielen Möglichkeiten von handwerklich-technischen Berufen. Es gibt viele Angebote, die Mädchen dabei unterstützen (vergleiche Seite 47 - Beratungsinstitutionen ausfindig machen.)

Auch Buben müssen oft ermutigt werden, wenn sie sich für einen männeruntypischen Ausbildungsweg entscheiden. Was spricht gegen eine Arbeit in Kindergärten, Schulen, Krankenhäusern und Sozial- und Gesundheitseinrichtungen? Buben, die über den Tellerrand schauen wollen, finden ab Seite 49 viele Unterstützungsangebote.



■ In der AMS-Broschürenreihe „Jobs mit Zukunft“ kannst du die Berufsaussichten einzelner Berufe miteinander vergleichen. Die Broschüren findest du im BIZ und unter [www.ams.at/broschueren](http://www.ams.at/broschueren) als Download.

■ Um zu erfahren, mit welchen Kenntnissen und Qualifikationen du zukünftig punktest, rufe unter [www.ams.at](http://www.ams.at) den Qualifikationsbarometer auf.

■ Hast du viele unbeantwortete Fragen? Geh ins BIZ und erkundige dich bei deinen BIZ-BeraterInnen. Die BIZ-Standorte findest du unter [www.ams.at/biz](http://www.ams.at/biz) im Internet.

TIPPS





## 5. SCHRITT

# AUSWAHL EINGRENZEN

**DAMIT DU LEICHTER HERAUSFINDEN KANNST, IN WELCHEM BERUF DU DEINE VORSTELLUNGEN AM BESTEN VERWIRKLICHST, STELLEN WIR DIR SOGENANNT E BERUFSFELDER VOR. SIE ZEIGEN DIR:**

1. In welchen Betrieben du später Beschäftigungsmöglichkeiten vorfindest.
2. Welche Tätigkeitsbereiche/Aufgabenschwerpunkte dich erwarten.
3. Berufe, die du im Zuge einer Lehrausbildung oder nach einer berufsbildenden Schule ausüben kannst.
4. Die Tipps geben dir auch Auskunft über mögliche Schulen und die Höhe der Brutto-Einstiegsgehälter.

## TIPPS

### Offen bleiben

Konzentriere dich nicht zu früh auf einen Beruf, sondern bleibe gegenüber Alternativen offen. Schau dir auch andere Berufsfelder an und überlege, ob dich noch weitere Berufe oder Aufgabenschwerpunkte interessieren.

### Neues kennen lernen

Beobachte Menschen bei ihrer Arbeit, sei es die Verkäuferin im Lebensmittelgeschäft, deinen Lehrer oder deine Eltern. Nutze das Film-Angebot im BIZ, um zu erfahren, wo, wann und womit sie arbeiten.



**Beachte die folgende Einteilung, dann bist du bei den Berufsfeldern dabei!!!**

- Die Betriebe/Unternehmensbereiche, in denen du arbeiten könntest, sind zart blau umrandet dargestellt.
- Die Aufgabenschwerpunkte sind blaß hellblau unterlegt.
- Berufe mit Lehrausbildung und ihr durchschnittliches Einstiegsgehalt findest du im gelben Kästchen.
- Berufsbildende Schulen und Berufe bzw ihr Einstiegsgehalt sind blau hinterlegt.

## BAU

In diesen Betrieben/Unternehmensbereichen könntest du später eine Beschäftigung finden, z.B.

- **Althausanierung und Restaurierung** (z.B. Ortsbildpflege)
- **Architekturbüros, Konstruktionsbüros**
- **Bau- und Baunebengewerbe** (z.B. Sanitär- und Heizungsinstallation, Dachdeckerhandwerk, Bodenlegerbetriebe, Maler- und Tapezierergewerbe)
- **Baustoffindustrie**
- **Hochbau** (z.B. Bau von Wohnhäusern, Betriebsgebäuden)
- **öffentliche Verwaltung** (z.B. Gemeinden, Magistrate)
- **Tiefbau** (z.B. Straßen-, Brücken-, Tunnel-, Kraftwerksanlagenbau)
- **Wasserbau** (z.B. Bau von Staudämmen, Be- und Entwässerungsanlagen, Hochwasserschutzbauten, Kanal- und Kläranlagen)



**Tätigkeitsbereiche,** z.B.

- **Bauausführende Arbeiten** (z.B. mauern, verschalen, Dach decken, Gas- und Wasserleitungsanlagen installieren, Stahlbaukonstruktionen montieren, Räume ausstatten)
- **Kaufmännische Arbeiten** (z.B. Bauvorhaben planen und Preise kalkulieren)
- **Technische Arbeiten** (z.B. Bauwerke konstruieren, Pläne anfertigen)
- **Verwaltungsarbeiten** (z.B. Baustellen überwachen)



Berufe, die eine **Lehrausbildung** voraussetzen und ihr durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto)** nach Beendigung der Lehrzeit, z.B.:

Durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto):**  
€ 1615,- bis € 2145,-

- **BodenlegerIn**
- **DachdeckerIn**
- **Installations- und GebäudetechnikerIn**
- **MalerIn und BeschichtungstechnikerIn**
- **MaurerIn**
- **MetalltechnikerIn**
- **Platten- und FliesenlegerIn**
- **SchalungsbauerIn**
- **SpenglerIn**

**Berufsbildende Schulen, Berufe** und ihr durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto)** z.B.:

Durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto):**  
€ 1645,- bis € 2305,-

**Schulen, z.B.:**

- **Fachschule für Bautechnik** (3 Jahre)
- **Höhere Lehranstalt für Bautechnik** (5 Jahre)

**Berufe:**

- **BaukalkulantIn**
- **BauleiterIn**
- **BautechnikerIn**
- **HochbautechnikerIn**
- **RaumgestalterIn (RaumdekorateurIn)**
- **SanierungstechnikerIn**

## BÜRO

In diesen **Betrieben/Unternehmensbereichen** könntest du später eine **Beschäftigung** finden, z.B.

- **Callcenter**
- **Immobilien- und Gebäudeverwaltungsbüros**
- **Industrie- und Gewerbebetriebe verschiedenster Branchen**
- **Öffentliche Verwaltung**
- **Versicherungen und Banken**
- **Wirtschafts- und Unternehmensberatungskanzleien**



**Tätigkeitsbereiche**, z.B.

- **Kaufmännische Arbeiten** (z.B. Buchhaltung, Kostenrechnung, Personalverrechnung oder Controlling durchführen)
- **Kundenbetreuung** (z.B. KundInnen beraten und informieren, Kundenaufträge bearbeiten, mit KundInnen in Kontakt treten)
- **Verwaltungs- und Organisationsarbeiten** (z.B. Akten und Karteien führen, Protokolle und Berichte anfertigen, Bestellungen aufnehmen, Formulare bearbeiten, Termine koordinieren, Arbeitseinsatz planen)
- **Werbung- und Marketingtätigkeiten**

Berufe, die eine **Lehrausbildung** voraussetzen und ihr durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto)** nach Beendigung der Lehrzeit, z.B.:

Durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto):**  
€ 1175,- bis € 1645,-

- **Bankkauffrau/-mann**
- **Bürokauffrau/-mann**
- **Großhandelskauffrau/-mann**
- **Industriekaufrau/-mann**
- **LagerlogistikerIn**
- **RechtskanzleiassistentIn**
- **Speditionskauffrau/-mann**
- **Versicherungskauffrau/-mann**
- **VerwaltungsassistentIn**



**Berufsbildende Schulen, Berufe** und ihr durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto)** z.B.:

Durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto):**  
€ 1520,- bis € 2045,-

**Schulen, z.B.:**

- **Fachschule für wirtschaftliche Berufe** (3 Jahre)
- **Handelsschule** (3 Jahre)
- **Handelsakademie** (5 Jahre)
- **Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe** (5 Jahre)

**Berufe:**

- **AuftragssachbearbeiterIn**
- **BankangestellteR**
- **BuchhalterIn**
- **Call-Center Agent**
- **ExportsachbearbeiterIn**
- **ImmobilienverwalterIn**
- **PrivatkundenbetreuerIn**
- **SekretärIn**

## CHEMIE

In diesen Betrieben/Unternehmensbereichen könntest du später eine Beschäftigung finden, z.B.

- **Forschungs-, Entwicklungs- und Kontrolllabors** (z.B. Labors in Großbetrieben, wissenschaftliche Institute, Prüfanstalten)
- **Pharmazeutische Industrie**
- **Textil- und naturstofferzeugende Industrie**
- **Unternehmen der Erdöl- und Erdgasverarbeitung**
- **Kommunale und private Wiederaufbereitungsunternehmen**
- **Unternehmen der chemischen Grundstoffherstellung und der Kunststoffherzeugung**
- **Reinigungsbetriebe**



Tätigkeitsbereiche, z.B.

- **Arbeiten im technischen Bereich** (z.B. Rohstoffe entwickeln, prüfen und verbessern, Produktionsanlagen entwickeln, betreuen, überwachen und warten; Reinigen von Gebäuden und Freiflächen)
- **Kaufmännische Arbeiten** (z.B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beschaffen, Kalkulation und Abrechnung erledigen)
- **Laborarbeiten** (z.B. Versuchsreihen planen, vorbereiten und durchführen);
- **Umweltechnische Arbeiten** (z.B. Deponien betreuen, Abfälle fachgerecht entsorgen, Umweltschutzauflagen kontrollieren)

Berufe, die eine **Lehrausbildung** voraussetzen und ihr durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto)** nach Beendigung der Lehrzeit, z.B.:

Durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto):**  
€ 1290,- bis € 1815,-

- **ChemielabortechnikerIn**
- **ChemieverfahrenstechnikerIn**
- **Denkmal, Fassaden- und GebäudereinigerIn**
- **KunststoffformgeberIn**
- **KunststofftechnikerIn**



**Berufsbildende Schulen, Berufe** und ihr durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto)** z.B.:

Durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto):**  
€ 1910,- bis € 2250,-

**Schulen, z.B.:**

- **Fachschule für Chemie** (4 Jahre)
- **Höhere Lehranstalt für Chemie** (5 Jahre)

**Berufe:**

- **AssistentIn für Biochemie**
- **BioverfahrenstechnikerIn**

- **ChemikerIn**
- **Chemische BetriebstechnikerIn**
- **EntsorgungstechnikerIn**
- **Farben- und LacktechnikerIn**
- **OberflächentechnikerIn**
- **ProduktionstechnikerIn**
- **UmweltchemikerIn**

# DRUCK, PAPIER, MULTIMEDIA

In diesen Betrieben/Unternehmensbereichen könntest du später eine Beschäftigung finden, z.B.

- **Buch-, Zeitungs- und Zeitschriftenverlage**
- **EDV-Firmen**
- **Grafisches Gewerbe** (z.B. Druckereien, Reprostudios, Siebdruckanstalten, Grafikstudios)
- **Multimediabetriebe, Internet-Provider**
- **Papier und Pappe verarbeitende Industrie**
- **Papierverarbeitendes Gewerbe** (z.B. Buchbindereien, Kartonagewarenherzeugung)
- **Werbeagenturen**

**Tätigkeitsbereiche,** z.B.

- **Arbeiten im technischen Bereich** (z.B. Produktion überwachen und kontrollieren, Farbabweichungen im Druck überprüfen)
- **Grafische Arbeiten** (z.B. Druckvorlagen herstellen, Layouts entwerfen und gestalten, Mediendesigns erstellen, Desktop Publishing durchführen, Web-Sites erstellen, betreuen und verwalten)
- **Handwerkliche Arbeiten** (z.B. Bücher binden, Prototypen herstellen, Schilder erzeugen und montieren)
- **Organisationsarbeiten** (Werbekampagnen entwickeln und Werbeträger auswählen)

Berufe, die eine **Lehrausbildung** voraussetzen und ihr durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto)** nach Beendigung der Lehrzeit, z.B.:

Durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto):**  
€ 1590,- bis € 2045,-

- **BuchbinderIn**
- **DrucktechnikerIn**
- **DruckvorstufentechnikerIn**
- **PapiertechnikerIn**
- **SchilderherstellerIn**
- **VerpackungstechnikerIn**



**Berufsbildende Schulen, Berufe** und ihr durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto)** z.B.:

Durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto):**  
€ 1645,- bis € 2045,-

**Schulen, z.B.:**

- **Fachschule für Mediengestaltung und Drucktechnik** (4 Jahre)
- **Höhere Lehranstalt für Medientechnik und Medienmanagement** (5 Jahre)

**Berufe:**

- **Creative Director**
- **GrafikerIn**
- **Internet-Producer**
- **Mediafachfrau/-mann**
- **Medien-DesignerIn**
- **Web-Publisher**
- **Werbefachmann/-frau**

## EDV

In diesen Betrieben/Unternehmensbereichen könntest du später eine Beschäftigung finden, z.B.

- Banken und Versicherungen
- Computer-, Software- und Elektronikfachhandel
- IT-Betriebe (z.B. Datenverarbeitungsbetriebe, Netzbetreiber, Provider von Telekommunikationsdiensten, Internet Provider, Softwareerzeuger)
- Gewerbe- und Industriebetriebe aller Branchen
- Öffentliche Verwaltung
- Universitäten, wissenschaftliche Institutionen, Forschungsstellen

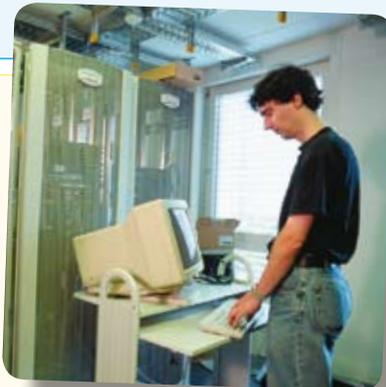


Tätigkeitsbereiche, z.B.

- Arbeiten im technischen Bereich (z.B. Hardwareprodukte entwickeln, Softwareprogramme erstellen und anpassen, Netzwerke installieren und warten, Datenbanken aufbauen und verwalten, IT- und Telekommunikationssysteme planen, aufbauen und warten)
- Kundenbetreuung (z.B. Schulungen zu neuen Softwareprogrammen durchführen, über die ideale Software beraten)

Berufe, die eine Lehrausbildung voraussetzen und ihr durchschnittliches Einstiegsgehalt (brutto) nach Beendigung der Lehrzeit, z.B.:

Durchschnittliches Einstiegsgehalt (brutto):  
€ 1630,- bis € 1890,-



- EDV-SystemtechnikerIn
- InformationstechnologIn – Informatik
- InformationstechnologIn – Technik
- ElektronikerIn

Berufsbildende Schulen, Berufe und ihr durchschnittliches Einstiegsgehalt (brutto) z.B.:

Durchschnittliches Einstiegsgehalt (brutto):  
€ 1865,- bis € 2130,-

Schulen, z.B.:

- Fachschule für Computer- und Kommunikationstechnik (4 Jahre)
- Höhere Lehranstalt für Informationstechnologie (5 Jahre)
- Höhere Lehranstalt für EDV und Organisation (5 Jahre)

Berufe:

- AnwendungsentwicklerIn
- DatenbankadministratorIn
- DatenbankprogrammiererIn
- Hardware-SpezialistIn
- InternetadministratorIn
- NetzwerkadministratorIn
- SystemanalytikerIn
- SystementwicklerIn

# ELEKTRONIK, ELEKTROTECHNIK, MECHATRONIK

In diesen **Betrieben/Unternehmensbereichen** könntest du später eine **Beschäftigung** finden, z.B.

- **Gewerbebetriebe** (z.B. Elektro- und Bauinstallationsbetriebe)
- **Elektro- und Elektronikfachhandel**
- **Forschungseinrichtungen und Prüfanstalten**
- **Ingenieurbüros**
- **Industriebetriebe** (z.B. Elektro- und Elektronikindustrie, Maschinen- und Anlagenbauindustrie)
- **IT-Unternehmen** (z.B. Firmen, die Hard- und Software herstellen)
- **Unternehmen der Telekommunikation** (z.B. Handybetreiber)
- **Verkehrsbetriebe**
- **Wärme- und Elektrizitätsversorgungsunternehmen** (z.B. Wien Energie, EVN)



**Tätigkeitsbereiche**, z.B.

- **Arbeiten im technischen Bereich** (z.B. elektrotechnische oder elektronische Maschinen und Anlagen planen und konstruieren, Prototypen entwerfen, Produktionsprozesse planen, überwachen und kontrollieren, Qualitätskontrollen durchführen)
- **Handwerkliche Arbeiten** (z.B. Geräte, Maschinen, Systeme und Anlagen installieren, warten und reparieren;)
- **Kaufmännische Arbeiten** (z.B. elektronische Produkte verkaufen, über elektronische Produkte beraten)

Berufe, die eine **Lehrausbildung** voraussetzen und ihr durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto)** nach Beendigung der Lehrzeit, z.B.:

Durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto):**  
€ 1630,- bis € 1890,-

- **ChirurgieinstrumententechnikerIn**
- **ElektrotechnikerIn**
- **ElektromaschinentechnikerIn**
- **ElektronikerIn**
- **KälteanlagentechnikerIn**
- **MechatronikerIn**
- **VeranstaltungstechnikerIn**



**Berufsbildende Schulen, Berufe** und ihr durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto)** z.B.:

Durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto):**  
€ 2090,- bis € 2205,-

**Schulen, z.B.:**

- **Fachschule für Elektronik** (4 Jahre)
- **Fachschule für Elektrotechnik** (4 Jahre)
- **Höhere Lehranstalt für Elektrotechnik** (5 Jahre)
- **Höhere Lehranstalt für Elektrotechnik** (5 Jahre)

**Berufe:**

- **AutomatisierungstechnikerIn**
- **ElektronikerIn**
- **ElektrotechnikerIn**
- **EnergietechnikerIn**
- **LeitetechnikerIn**
- **MechatronikerIn**
- **SignaltechnikerIn**
- **TontechnikerIn**

## GARTEN-, LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

In diesen Betrieben/ Unternehmensbereichen könntest du später eine Beschäftigung finden, z.B.

- **Landschaftsbau und Gartengestaltung**
- **Gewerbebetriebe** (z.B. Blumenbindereien, Gärtnereien)
- **Landwirtschaftliche Klein- und Mittelbetriebe** (Guts- und Forstbetriebe)
- **Landwirtschaftliche Zulieferbetriebe** (z.B. Saatgut-, Futtermittelbetriebe, Landmaschinenhandel)
- **Landwirtschaftskammern und Genossenschaften**
- **Öffentlicher Dienst** (Österreichische Bundesforste, Bundes- und Stadtgärten, Friedhofsgärtnereien der Gemeinden)
- **Selbstständige Tätigkeit**
- **Tiergärten, Zoos**

**Tätigkeitsbereiche, z.B.**

- **Arbeiten im Bereich Tierpflege** (z.B. Kühe melken, Pferde striegeln)
- **Arbeiten im Bereich Pflanzen** (Grünflächen und Pflanzen aufziehen und ernten)
- **Arbeiten im technischen Bereich** (z.B. Begrünungsprojekte entwerfen, landwirtschaftliche Produkte kontrollieren)
- **Kaufmännische Arbeiten** (z.B. landwirtschaftliche Produkte verkaufen, landwirtschaftliche Erträge analysieren, Buchhaltung führen)
- **Kundenbetreuung** (z.B. über Düngemittleinsatz beraten, KundInnen über gesunde Lebensmittel informieren)
- **Produktionsbezogene Arbeiten** (z.B. Nutztvieh züchten und halten, landwirtschaftliche Flächen bewirtschaften, Pflanzenkulturen anlegen)

Berufe, die eine **Lehrausbildung** voraussetzen und ihr durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto)** nach Beendigung der Lehrzeit, z.B.:

Durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto):**  
€ 1215,- bis € 1905,-

- **BlumenbinderIn und -händlerIn (FloristIn)**
- **ForstfacharbeiterIn**
- **Garten- und GrünflächengestalterIn**
- **GärtnereifacharbeiterIn**
- **LandwirtschaftlicheR FacharbeiterIn**
- **Molkereifachfrau/-mann**
- **TierpflegerIn**



**Berufsbildende Schulen, Berufe** und ihr durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto)** z.B.:

Durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto):**  
€ 1585,- bis € 2090,-

**Schulen, z.B.:**

- **Landwirtschaftliche Fachschule** (3 Jahre)
- **Höhere Lehranstalt für Landwirtschaft** (5 Jahre)
- **Höhere Lehranstalt für Gartenbau** (5 Jahre)

**Berufe:**

- **Agrarkauffrau/-mann**
- **DüngemittelberaterIn**
- **ForstwartIn**
- **GartenbautechnikerIn**
- **GutsverwalterIn**
- **LandwirtIn, LandwirtschaftlicheR DirektvermarkterIn**
- **Weinbauer/-bäuerin**

# GESUNDHEIT UND KÖRPERPFLEGE

In diesen **Betrieben/Unternehmensbereichen** könntest du später eine **Beschäftigung** finden, z.B.

- **Arztpraxen**
- **Gewerbebetriebe** (z.B. Augenoptiker, Fußpfleger, Friseur- und Kosmetikstudios, Zahntechnikergewerbe)
- **Selbstständige Tätigkeiten**
- **Spitäler/Krankenhäuser**
- **Sportvereine und Fitnesscenter**
- **Tourismus- und Kurbetriebe**



**Tätigkeitsbereiche**, z.B.

- **Arbeiten im heilenden und helfenden Bereich** (z.B. Kranke betreuen und pflegen, Therapien durchführen)
- **Arbeiten im Sport- und Freizeitbereich** (z.B. individuelle Trainingsprogramme erarbeiten, Freizeitprogramme erstellen)
- **Handwerkliche Arbeiten** (z.B. Heilbehelfe herstellen und reparieren; Haare schneiden, Füße pflegen, kosmetische Behandlungen durchführen)
- **Kaufmännische Arbeiten** (z.B. Buchhaltung durchführen, Praxisablauf organisieren)
- **Kundenbetreuung und Verkauf** (z.B. Gesundheitsprodukte verkaufen, KundInnen beraten)

Berufe, die eine **Lehrausbildung** voraussetzen und ihr durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto)** nach Beendigung der Lehrzeit, z.B.:

Durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto):**  
€ 1315,- bis € 1825,-

- **AugenoptikerIn**
- **FitnessbetreuerIn**
- **FriseurIn und PerückenmacherIn**
- **FußpflegerIn**
- **KosmetikerIn**
- **OrthopädietechnikerIn**
- **Zahnärztliche FachassistentIn**
- **ZahntechnikerIn**



**Berufsbildende Schulen, Berufe** und ihr durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto)** z.B.:

Durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto):**  
€ 1495,- bis € 2345,-

**Schulen, z.B.:**

- **Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege** (3 Jahre)
- **Handelsakademie** (5 Jahre)

**Berufe:**

- **AnimateurIn**
- **Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester/ Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger**
- **FreizeitberaterIn**
- **KrankenhausreferentIn**
- **SporttrainerIn**

## HANDEL

In diesen Betrieben/Unternehmensbereichen könntest du später eine Beschäftigung finden, z.B.

- **Antiquitäten- und Kunstgegenständehandel** (z.B. Antiquariate)
- **Einzelhandelsbetriebe** (z.B.: Buchhandlungen, Bekleidungsgeschäfte, Lebensmittelgeschäfte, Möbelhäuser, Drogerien, Apotheken)
- **Gartencenterbetriebe**
- **Großhandelsketten** (z.B. Billigpreisdiskonter, Computer-, Elektro- oder Möbelgroßhandelsbetriebe)
- **Handelsagenturen**

- **Import-, Exportfirmen**
- **Speditionen**



**Tätigkeitsbereiche, z.B.**

- **Kundenbetreuung und Verkauf** (z.B. Verkaufsgespräche führen, KundInnenkontakte halten, Waren ein- und verkaufen)
- **Verwaltungs- und Organisationsarbeiten** (z.B. Warenbedarf ermitteln und bestellen, Lagerbuchhaltung führen, reibungslosen Ablauf von Ein- und Verkauf sicherstellen )

- **Werbung- und Marketingtätigkeiten** (z.B. Werbemaßnahmen und Werbemittel entwickeln und umsetzen, Schaufenster gestalten)

Berufe, die eine **Lehrausbildung** voraussetzen und ihr durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto)** nach Beendigung der Lehrzeit, z.B.:

Durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto):**  
€ 1395,- bis € 1566,-

- **Buch- und MedienwirtschafterIn – Buch- und Musikalienhandel**
- **DrogistIn**
- **EDV-Kauffrau/-mann**
- **Einzelhandelskauffrau/-mann**
- **Pharmazeutisch-KaufmännischeR AssistentIn**



**Berufsbildende Schulen, Berufe** und ihr durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto)** z.B.:

Durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto):**  
€ 1520,- bis € 1910,-

**Schulen, z.B.:**

- **Fachschule für wirtschaftliche Berufe** (3 Jahre)
- **Handelsschule** (3 Jahre)
- **Handelsakademie** (5 Jahre)
- **Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe** (5 Jahre)

**Berufe:**

- **DisponentIn**
- **EinkäuferIn**
- **ExportsachbearbeiterIn**
- **KostenrechnerIn/KalkulantIn**
- **LagerverwalterIn**
- **LogistikerIn**
- **TransportsachbearbeiterIn**

# HOLZ

In diesen **Betrieben/Unternehmensbereichen** könntest du später eine **Beschäftigung** finden, z.B.

- **Handelsbetriebe** (z.B. Holzhandel, Möbel- und Einrichtungshäuser, Baumärkte)
- **Klein- und Mittelbetriebe** (z.B. Tischlerei)
- **Holzbe- und Holzverarbeitende Industrie** (z.B. Sägewerke, Platten- und Furnierwerke, Tür- und Fensterbau, Möbelbau)
- **Baunebengewerbe** (z.B. Bautischlereien, Zimmereien)



**Tätigkeitsbereiche**, z.B.

- **Arbeiten im technischen Bereich** (z.B. Produktionsabläufe planen, Fertigungsanlagen bedienen und überwachen)
- **Handwerkliche Arbeiten** (z.B. Möbel designen, herstellen, reparieren, restaurieren, ganze Bauwerksteile aus Holz fertigen, errichten und reparieren)
- **Kaufmännische Arbeiten** (z.B. Materialbedarf ermitteln und beschaffen, Lagerbestände überprüfen, Produkte verkaufen, KundInnen beraten)
- **Verwaltungs- und Organisationsarbeiten** (z.B. Arbeitsabläufe planen und organisieren)

Berufe, die eine **Lehrausbildung** voraussetzen und ihr durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto)** nach Beendigung der Lehrzeit, z.B.:

Durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto):**  
€ 1275,- bis € 1985,-



- **HolztechnikerIn**
- **TischlereitechnikerIn**
- **TischlerIn**
- **Zimmerer/Zimmerin**

**Berufsbildende Schulen, Berufe** und ihr durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto)** z.B.:

Durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto):**  
€ 1645,- bis € 2305,-

**Schulen, z.B.:**

- **Fachschule für Holzwirtschaft- und Sägetechnik** (4 Jahre)
- **Höhere Lehranstalt für Betriebsmanagement, AZ Holzwirtschaft** (5 Jahre)
- **Höhere Lehranstalt für Innenraumgestaltung und Holztechnik** (5 Jahre)

**Berufe:**

- **HolzbautechnikerIn**
- **HolzdesignerIn**
- **Holzkauffrau/-mann**
- **HolzindustrietechnikerIn**
- **InnenausbauerIn**
- **MöbelbautechnikerIn**
- **SägetechnikerIn**

## KFZ & TRANSPORTWESEN

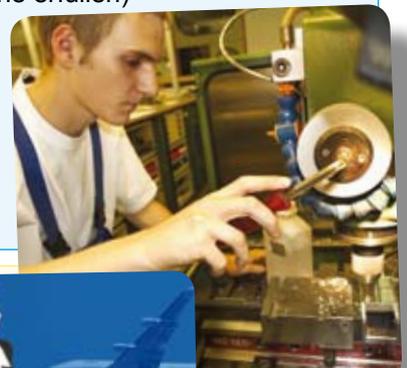
In diesen Betrieben/ Unternehmensbereichen könntest du später eine Beschäftigung finden, z.B.

- Fahrzeugindustrie
- KFZ- und Reparaturwerkstätten
- Speditions- und Transportunternehmen (z.B. Fluglinien, Auto- busunternehmen, Schifffahrtsgesellschaften, Seilbahnunternehmen,)
- Prüfanstalten



Tätigkeitsbereiche, z.B.

- Arbeiten im technischen Bereich (z.B. Transportfahrzeuge konstruieren, reparieren und warten, Produktionsanlagen entwickeln, betreiben und überwachen, Flugrouten berechnen)
- Handwerkliche Arbeiten (z.B. Motoren reparieren, Oberflächen behandeln, Waren und Personen transportieren)
- Verkauf und Kundenbetreuung (z.B. Fahrkarten verkaufen, KundInnen betreuen und Kundenwünsche erfüllen)



Berufe, die eine Lehrausbildung voraussetzen und ihr durchschnittliches Einstiegsgehalt (brutto) nach Beendigung der Lehrzeit, z.B.:

Durchschnittliches Einstiegsgehalt (brutto):  
€ 1275,- bis € 1955,-

- KarosseriebautechnikerIn
- KraftfahrzeugtechnikerIn
- LackiererIn
- LandmaschinentechnikerIn
- MetalltechnikerIn
- Seilbahnfachmann/-frau
- SpeditionslogistikerIn



Berufsbildende Schulen, Berufe und ihr durchschnittliches Einstiegsgehalt (brutto) z.B.:

Durchschnittliches Einstiegsgehalt (brutto):  
€ 1520,- bis € 2305,-

Schulen, z.B.:

- Fachschule für Flugtechnik (4 Jahre)
- Fachschule für Maschinen- und Kraftfahrzeugtechnik (4 Jahre)
- Höhere Lehranstalt für Maschineningenieurwesen (5 Jahre)

Berufe:

- FahrzeugbautechnikerIn
- FlugbegleiterIn
- LagerverwalterIn
- KonstrukteurIn im Fahrzeugbau
- QualitätstechnikerIn im Fahrzeugbau
- VerkehrsbautechnikerIn

# KINDERGARTENPÄDAGOGIK UND SOZIALES

In diesen Betrieben/  
Unternehmensbe-  
reichen könntest du  
später eine Beschäfti-  
gung finden, z.B.

- **Öffentliche und private Beratungsstellen und Bildungseinrichtungen** (z.B. Krisenzentren, sozialtherapeutische Institute)
- **Wohnheime und Wohngemeinschaften** (z.B. für Kinder, Jugendliche, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, SchülerInnen, Lehrlinge)
- **Kinderbetreuungseinrichtungen** (Kindergärten, Jugendzentren, Freizeitclubs, Horte, Tagesheime)
- **Altenwohn- und Pflegeheime**



**Tätigkeits-  
bereiche**, z.B.

- **Arbeit im Freizeitbereich** (z.B. Freizeitgestaltungsvorschläge erarbeiten und umsetzen)
- **Arbeiten im helfenden und sozialen Bereich** (z.B.: Sozialbenachteiligte Personen unterstützen, Therapien entwickeln und anwenden)
- **Betreuungsarbeiten** (z.B. Kinder, Jugendliche, Familien, Menschen mit

besonderen Bedürfnissen und alte Menschen betreuen, beraten und pflegen)

- **Verwaltungs- und Organisationsarbeiten** (z.B. Akten und Karteien führen, Protokolle, Berichte und verschiedene Unterlagen anfertigen, Termien koordinieren)

Berufe, die eine  
**Lehrausbildung**  
voraussetzen und ihr  
durchschnittliches  
Einstiegsgehalt (brutto)  
nach Beendigung der  
Lehrzeit, z.B.:

Durchschnittliches  
Einstiegsgehalt (brutto):  
€ 1615,- bis € 2145,-

Derzeit gibt es in diesem Bereich  
keine Lehrausbildung.



**Berufsbildende  
Schulen, Berufe**  
und ihr durchschnitt-  
liches Einstiegsgehalt  
(brutto) z.B.:

Durchschnittliches  
Einstiegsgehalt (brutto):  
€ 1835,- bis € 2005,-

**Schulen, z.B.:**

- **Schule für Sozialbetreuungsberufe** (2 oder 3 Jahre)
- **Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik** (5 Jahre)
- **Bildungsanstalt für Sozialpädagogik** (5 Jahre)

**Berufe:**

- **Dipl. SozialbetreuerIn – Familienarbeit**
- **Fach- und DiplomsozialbetreuerIn – Altenarbeit**
- **Fach- und Diplom-SozialbetreuerIn – Behindertenarbeit und Behindertenbegleitung**
- **KindergartenpädagogIn**
- **SozialpädagogIn**

## KUNSTHANDWERK UND DESIGN

In diesen Betrieben/Unternehmensbereichen könntest du später eine Beschäftigung finden, z.B.

- **Designer-Büros**
- **Gewerbebetriebe** (z.B. Bildhauergewerbe, Gold- und Silberschmiedgewerbe, Hafnergewerbe, Steinmetzgewerbe)
- **Handelsbetriebe** (z.B. Antiquitäten- und Kunstgegenständehandel, Schmuckhandel, Möbelstudios, Modehäuser)
- **Industriebetriebe** (z.B. Designabteilungen)
- **Selbstständige Tätigkeit**
- **Werbeagenturen**

**Tätigkeitsbereiche, z.B.**

- **Handwerkliche Arbeiten** (z.B. kunsthandwerkliche Gegenstände entwerfen, herstellen, verzieren, bemalen, reparieren und restaurieren, Modelle anfertigen)
- **Kaufmännische Arbeiten** (z.B. Kalkulationen durchführen, Marketingkonzepte erstellen)
- **Künstlerische Arbeiten** (z.B. Bilder malen, schöne Designs kreieren)
- **Verwaltungs- und Organisationsarbeiten** (z.B. Werbemaßnahmen und Werbemittel entwickeln und umsetzen, Messestände planen)

Berufe, die eine **Lehrausbildung** voraussetzen und ihr durchschnittliches Einstiegsgehalt (brutto) nach Beendigung der Lehrzeit, z.B.:

Durchschnittliches Einstiegsgehalt (brutto):  
€ 1490,- bis € 2090,-

- **BildhauerIn**
- **Gold- und SilberschmiedIn und JuwelierIn**
- **HafnerIn**
- **KeramikerIn**
- **MetalldesignerIn**
- **OrgelbauerIn**
- **SteinmetzIn**
- **StuckateurIn und TrockenausbauerIn**



**Berufsbildende Schulen, Berufe** und ihr durchschnittliches Einstiegsgehalt (brutto) z.B.:

Durchschnittliches Einstiegsgehalt (brutto):  
€ 1645,- bis € 2080,-

**Schulen, z.B.:**

- **Fachschule für Kunsthandwerk und Design** (4 Jahre)
- **Höhere Lehranstalt für Kunst und Design** (5 Jahre)
- **Höhere Lehranstalt für künstlerische Gestaltung** (5 Jahre)

**Berufe:**

- **DesignerIn**
- **GlasdesignerIn**
- **HolzdesignerIn**
- **KunstschmiedIn/MetallplastikerIn**
- **ModedesignerIn**
- **SchmuckdesignerIn**
- **TextildesignerIn**
- **WerbegestalterIn**

# LEBENSMITTEL

In diesen **Betrieben/Unternehmensbereichen** könntest du später eine **Beschäftigung** finden, z.B.

- **Gewerbetriebe** (z.B. Fleischereien, Konditoreien, Bäckereien)
- **Lebensmittelindustrie** (z.B. Fleischwaren, Brot- oder Brauereiindustrie, Süßwaren,- Stärke,- Zucker und Tiefkühlkostindustrie)
- **Öffentliche Institutionen** (z.B. Großküchen von Spitälern und Pflegeanstalten)
- **Behörden**
- **Forschungsinstitute, Laboratorien**
- **Selbstständige Tätigkeiten**



**Tätigkeitsbereiche**, z.B.

- **Arbeiten im technischen Bereich** (z.B. Lebensmittel kontrollieren und überprüfen, chemische Analysen durchführen, Produktionsprozesse überwachen)
- **Kaufmännische Arbeiten** (z.B. Nahrungsmittel übernehmen, registrieren, lagern und verkaufen)
- **Produktionsbezogene Arbeiten** (z.B. Brot backen, Bier brauen, Torten herstellen, Fleisch zerlegen)



Berufe, die eine **Lehrausbildung** voraussetzen und ihr durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto)** nach Beendigung der Lehrzeit, z.B.:

Durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto):**  
€ 1605,- bis € 2050,-

- **BäckerIn**
- **Brau- und GetränketechnikerIn**
- **FleischverarbeiterIn**
- **KonditorIn (ZuckerbäckerIn)**
- **LebensmitteltechnikerIn**
- **VerfahrenstechnikerIn für die Getreidewirtschaft**

**Berufsbildende Schulen, Berufe** und ihr durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto)** z.B.:

Durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto):**  
€ 1635,- bis € 1920,-

**Schulen, z.B.:**

- **Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft** (3 Jahre)
- **Höhere Lehranstalt für Lebensmitteltechnologie** (5 Jahre)

**Berufe:**

- **AssistentIn für Biochemie und Biotechnologie**
- **LandwirtIn**
- **LebensmitteltechnologIn**
- **NahrungsmittelanalytikerIn**
- **NahrungsmittelkontrollorIn**
- **NahrungsmitteltechnologIn**

## MASCHINENBAU, METALLBEARBEITUNG, WERKSTOFFINGENIEURWESEN

In diesen **Betrieben/Unternehmensbereichen** könntest du später eine **Beschäftigung** finden, z.B.

- **Gewerbebetriebe** (metallbe- und verarbeitendes Gewerbe)
- **Industriebetriebe** (z.B. Maschinen- und Stahlbauindustrie, Eisen- und Metallwarenindustrie; Kunststoffverarbeitung, Werkzeugbau, Anlagenbau)
- **Forschungseinrichtungen**
- **Gas-, Wasser-, Wärmeversorgungsunternehmen** (z.B. Wien Energie, EVN)
- **Prüfanstalten, Technische Büros, Konstruktionsbüros**
- **Verkehrsbetriebe** (z.B. ÖBB, Wiener Linien)



**Tätigkeitsbereiche**, z.B.

- **Arbeiten im technischen Bereich** (z.B. Rohstoffe entwickeln, prüfen und verbessern, Produktionsanlagen entwickeln, betreuen und warten, Qualitätskontrollen durchführen)
- **Handwerkliche Arbeiten** (z.B. Metalle händisch bearbeiten, Oberflächen bearbeiten)
- **Kaufmännische Arbeiten** (z.B. Material und Lager verwalten, Ein- und Verkauf tätigen, Kalkulation und Abrechnung erledigen, Arbeits-einsatz und -zeit berechnen)
- **Kundenbetreuung** (z.B. KundInnen besuchen, mit KundInnen telefonieren)
- **Umwelttechnische Arbeiten** (z.B. Deponien betreuen)

Berufe, die eine **Lehrausbildung** voraussetzen und ihr durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto)** nach Beendigung der Lehrzeit, z.B.:

Durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto):**  
€ 1720,- bis € 1925,-



- **KonstrukteurIn**
- **MetallbearbeiterIn**
- **MetalltechnikerIn**
- **OberflächentechnikerIn**
- **ProduktionstechnikerIn**
- **TechnischeR ZeichnerIn**
- **WerkstofftechnikerIn**

**Berufsbildende Schulen, Berufe** und ihr durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto)** z.B.:

Durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto):**  
€ 1985,- bis € 2185,-

**Schulen, z.B.:**

- **Fachschule für Maschinenbau** (4 Jahre)
- **Fachschule für Maschinen- und Anlagentechnik** (4 Jahre)
- **Höhere Lehranstalt für Maschinenbau** (5 Jahre)
- **Höhere Lehranstalt für Maschineningenieurwesen** (5 Jahre)

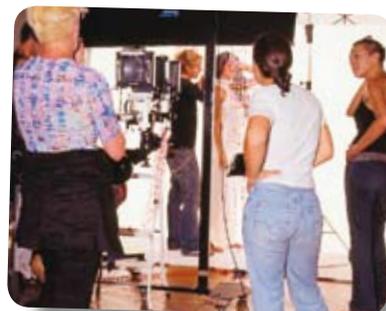
**Berufe:**

- **AnlagenbautechnikerIn**
- **BetriebsmanagerIn**
- **EinkaufstechnikerIn**
- **FahrzeugbautechnikerIn**
- **KonstruktionstechnikerIn**
- **MaschinenbautechnikerIn**
- **ServicetechnikerIn für Kunststoff- und Werkstofftechnik**

# MEDIEN, KULTUR, UNTERHALTUNG

In diesen Betrieben/Unternehmensbereichen könntest du später eine Beschäftigung finden, z.B.

- Bibliotheks- und Dokumentationswesen, Datenbanken
- Fotografengewerbe
- Selbstständige Tätigkeiten
- Öffentlichkeits- und Presseabteilungen von Unternehmen
- Programmgestaltung bei Film-, Fernsehfilm- und Videoproduktion
- Unternehmen der Video- und Computerkunst
- Theater; Schauspielhäuser und Konzertsäle
- Werbeagenturen
- Zeitungs-, Zeitschriften- und Buchverlage

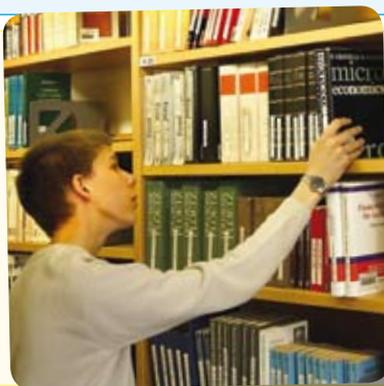


Tätigkeitsbereiche, z.B.

- Grafische Arbeiten (z.B. grafisches Material mit Computer erstellen, gestalten und umsetzen, mediale Berichterstattungen optisch aufbereiten und gestalten, Papierblätter binden)
- Kaufmännische Arbeiten (z.B. Gemälde verkaufen, Buchhaltung führen, künstlerische Projekte abrechnen)
- Künstlerische Arbeiten (z.B. Singen, Theater spielen, Fotos aufnehmen und entwickeln)
- Recherchearbeiten (z.B. Recherchen durchführen, Berichte verfassen)
- Verwaltungs- und Organisationsarbeiten (z.B. Werbemaßnahmen und Werbemittel entwickeln und umsetzen, Messestände planen)

Berufe, die eine Lehrausbildung voraussetzen und ihr durchschnittliches Einstiegsgehalt (brutto) nach Beendigung der Lehrzeit, z.B.:

Durchschnittliches Einstiegsgehalt (brutto):  
€ 1425,- bis € 2045,-



- Archiv-, Bibliotheks- und InformationsassistentIn
- BerufsfotografIn
- Medienfachmann/-frau – Marktkommunikation und Werbung
- Medienfachmann/-frau – Mediendesign
- Medienfachmann/-frau Medientechnik

Berufsbildende Schulen, Berufe und ihr durchschnittliches Einstiegsgehalt (brutto) z.B.:

Durchschnittliches Einstiegsgehalt (brutto):  
€ 1585,- bis € 2045,-

Schulen, z.B.:

- Höhere Lehranstalt für Kunst und Design (5 Jahre)
- Höhere Lehranstalt für Medientechnik und Medienmanagement (5 Jahre)

Berufe:

- Creative Director
- FotografIn
- KonzepterIn
- Medien-DesignerIn
- PR-BeraterIn
- WerbeassistentIn
- WerbetexterIn

## MODE, TEXTIL, LEDER

In diesen Betrieben/Unternehmensbereichen könntest du später eine Beschäftigung finden, z.B.

- **Textil- und Bekleidungshandel** (z.B. Wäschefachhandel, Modehäuser, Lederwarenfachhandel, Kaufhäuser und Kaufhausketten)
- **Design-Studios**
- **Gewerbebetriebe** (z.B. Bekleidungs-gewerbe, Schuhmachergewerbe, Chemischputzereien, Maß- und Änderungs-schneidereien, Modosalons)
- **Industriebetriebe** (z.B. Textil- und Bekleidungsindustrie, Strickereiindustrie, Schuhindustrie)



**Tätigkeitsbereiche, z.B.**

- **Arbeiten im technischen Bereich** (z.B. Produktionsabläufe planen und leiten)
- **Handwerkliche Arbeiten** (z.B. Leder- und Textilwaren herstellen, reparieren und umändern, Textilien reinigen, textile Rohmaterialien behandeln)
- **Kaufmännische Arbeiten** (z.B. Material und Lager verwalten, Ein- und Verkauf tätigen, Personaleinsatz planen)
- **Künstlerische Arbeiten** (z.B. neue Modetrends kreieren, Entwürfe gestalten, Muster entwerfen)
- **Produktionsbezogene Arbeiten** (z.B. Maschinen und Anlagen bedienen und überwachen)

Berufe, die eine **Lehrausbildung** voraussetzen und ihr durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto)** nach Beendigung der Lehrzeit, z.B.:

Durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto):**  
€ 1290,- bis € 1345,-



- **BekleidungsgestalterIn**
- **SchuhmacherIn**
- **TextilmechanikerIn**
- **TextiltechnikerIn- Maschentechnik**
- **TextiltechnikerIn- Webtechnik**

**Berufsbildende Schulen, Berufe** und ihr durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto)** z.B.:

Durchschnittliches **Einstiegsgehalt (brutto):**  
€ 1405,- bis € 2500,-

**Schulen, z.B.:**

- **Fachschule für Textiltechnik** (3 Jahre)
- **Fachschule für Mode- und Bekleidungstechnik** (3 Jahre)
- **Höhere Lehranstalt für Modedesign und Produktgestaltung** (5 Jahre)
- **Höhere Lehranstalt für Mode und Bekleidungstechnik** (5 Jahre)

**Berufe:**

- **BekleidungstechnikerIn**
- **BetriebsmanagerIn im Bereich Textilchemie und Ökologie**
- **ModeausstatterIn**
- **ModedesignerIn**
- **ModeeinkäuferIn**
- **TextildesignerIn**
- **TextiltechnikerIn**

# TOURISMUS, GASTGEWERBE, FREIZEITWIRTSCHAFT

In diesen Betrieben/  
Unternehmensbe-  
reichen könntest du  
später eine Beschäfti-  
gung finden, z.B.

- **Hotellerie und Gastronomie** (z.B. Hotels, Restaurants)
- **Freizeiteinrichtungen** (z.B. Feriendörfer, Gesundheitscamps, Clubs oder Kursveranstalter)
- **Fremdenverkehrsorganisationen**
- **Kur- und Rehabilitationseinrichtungen**
- **Reisebüros, Reiseveranstalter**
- **Veranstalter** (z.B. Kongress-, Seminar-, Messe-, Events-, Sport- und Kulturveranstalter)
- **Verkehrs- und Transportunternehmen** (z.B. Fluglinien, Autobusunternehmen)

**Tätigkeits-  
bereiche**, z.B.

- **Kaufmännische Arbeiten** (z.B. Lebensmittel und Getränke einkaufen, abrechnen und lagern, Reisearrangements verkaufen, Kassaführung und Schriftverkehr durchführen)
- **Handwerkliche Arbeiten** (z.B. Speisen zubereiten, Getränke und Speisen servieren)
- **Kundenbetreuung** (z.B. Reisegruppen oder Hotelgäste betreuen)
- **Verwaltungs- und Organisationsarbeiten** (z.B. Dienstpläne erstellen, Veranstaltungen organisieren, Freizeitprogramme erstellen)

Berufe, die eine  
**Lehrausbildung**  
voraussetzen und ihr  
durchschnittliches  
Einstiegsgehalt (brutto)  
nach Beendigung der  
Lehrzeit, z.B.:

Durchschnittliches  
Einstiegsgehalt (brutto):  
€ 1300,- bis € 1495,-

- **Gastronomiefachfrau/-mann**
- **Hotel- und GastgewerbeassistentIn**
- **Koch/Köchin**
- **Mobilitätsservicekauffrau/-mann**
- **ReisebüroassistentIn**
- **Restaurantfachfrau/-mann**
- **Systemgastronomiefachfrau/-mann**



**Berufsbildende  
Schulen, Berufe**  
und ihr durchschnitt-  
liches Einstiegsgehalt  
(brutto) z.B.:

Durchschnittliches  
Einstiegsgehalt (brutto):  
€ 1305,- bis € 1775,-

**Schulen, z.B.:**

- **Hotelfachschule** (3 Jahre)
- **Höhere Lehranstalt für Tourismus** (5 Jahre)

**Berufe:**

- **AnimateurIn**
- **Catering-SpezialistIn**
- **EtagenleiterIn**
- **Food-and-Beverage Manager**
- **HotelassistentIn**
- **Hotelkaufmann/-frau**
- **Restaurant-ManagerIn**
- **RezeptionistIn**
- **Touristikkaufmann/-frau**



## 6. SCHRITT

# RICHTIG BEWERBEN

**DAS UM UND AUF BEI DER BEWERBUNG IST ES, DIE SACHE RECHTZEITIG ANGEHEN! WENN DU EINE LEHRSTELLE ODER EINEN PRAKTIKUMPLATZ SUCHST, SOLLTEST DU BEREITS UM WEIHNACHTEN DAMIT BEGINNEN. DA SICH DIE BETRIEBE BIS ZUM ENDE DES SCHULJAHRES ENTSCHEIDEN, WER AUFGENOMMEN WIRD, BLEIBT DIR SO MEHR ZEIT FÜR DIE SUCHE.**

Ebenso wichtig ist es, **selbst aktiv zu werden**.

- ▣ Für eine erste Kontaktaufnahme bietet sich die **telefonische Bewerbung** an.
- ▣ Eine andere Möglichkeit ist die **schriftliche Bewerbung**, die aus einem Bewerbungsschreiben, deinem Lebenslauf, einer Kopie des letzten Schulzeugnisses und eventuellen Bescheinigungen von Praktika, Kursen oder freiwilligen Tätigkeiten besteht. Sie ist deine persönliche Visitenkarte. Lehrbetriebe und Großbetriebe bevorzugen diese Bewerbungsart, weil sie dadurch einen ersten Eindruck von dir erhalten.

## WO LIEGEN DIE VOR- UND NACHTEILE

### Telefonische Bewerbung:

- + Äußeres Erscheinungsbild spielt vorerst keine Rolle.
- + Viele Bewerbungen (Blindbewerbungen) sind in relativ kurzer Zeit möglich.
- + Du erhältst (im Gegensatz zur schriftlichen Bewerbung) häufig sofort eine positive oder negative Antwort

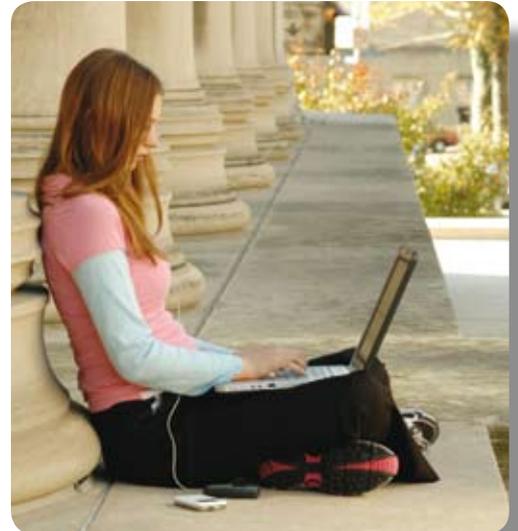
- Du musst dich auf das Gespräch sehr gut vorbereiten, um auf eventuell unerwartete Fragen rasch reagieren zu können.
- Es ist schwer abzuschätzen, ob der Zeitpunkt der Bewerbung wirklich günstig ist.
- Die Gesprächspersonen sind schwer einzuschätzen, weil du sie ja nicht siehst.

### Schriftliche Bewerbung:

- + Du kannst die Unterlagen sorgfältig vorbereiten und hast dadurch die Möglichkeit, dich gut zu verkaufen.
- + Sollte der Betrieb derzeit keine freie Stelle haben, kann er dich vormerken.

- Du musst länger auf eine Antwort warten.
- Falsche Anschrift oder eine fehlende Telefonnummer sind nicht mehr rückgängig zu machen.
- Schlechte Schulnoten kannst du schriftlich nur schwer erklären.





## Bewerbungsschreiben

Dein Bewerbungsschreiben muss Interesse wecken! Verwende immer weißes Papier im A4-Format. Es soll nicht länger als 1 Seite und vor allem lesbar sein (am PC sind als Schriftarten insbesondere Arial, Times New Roman, Garamond und Verdana geeignet, der Schriftgrad soll grundsätzlich 12 pt. sein). Achte unbedingt auf Rechtschreib- und Grammatikfehler und lese den Ausdruck mehrmals durch!

- ❑ Schreibe auf den Briefbogen und auf das Kuvert immer deinen **Namen und deine Anschrift** sowie die **vollständige Anschrift des Betriebes**, bei dem du dich bewirbst.
- ❑ Versuche immer herauszufinden, wer für deine Bewerbung zuständig ist. Verwende diesen **Namen in der direkten Anrede**. Achte dabei darauf, den Namen richtig zu schreiben.
- ❑ Nenne den **Grund deines Schreibens**. Gib die genaue Bezeichnung der Stelle an, um die du dich bewirbst: „Ihre Stellenanzeige ...“
- ❑ **Verwende keine abgenutzten Formulierungen**, sondern überlege dir neue Einleitungssätze wie z.B.:  
„Weil ich mich für Chemie sehr interessiere, möchte ich diesen Beruf gerne erlernen.“  
„Es ist mein Wunsch, einmal auf diesem Gebiet zu arbeiten, weil ...“  
„In der Zeitung XY las ich, dass Sie ..... suchen“  
„Von Frau Weißalles hörte ich, dass Sie Ihr Team verstärken möchten. Dabei möchte ich Sie unterstützen.“
- ❑ Begründe, **warum** du dich gerade **für diese Stelle bewirbst**. Weise auf deine Interessenschwerpunkte hin und auch auf die Schulfächer, die dir am besten gefallen.
- ❑ Die Personalabteilung des Betriebs möchte wissen, was du **zur Zeit tust** und **wann** du die **Schule verlassen** wirst.
- ❑ **Zeige Selbstbewusstsein** beim Briefschluss: „Ich freue mich auf ein Bewerbungsgespräch.“, „Für ein Vorstellungsgespräch stehe ich gerne zur Verfügung.“, „Habe ich Ihr Interesse gewonnen? Dann freue ich mich auf ein persönliches Gespräch.“
- ❑ Und noch ein **Tipp zum Schluss**: Niemals ein Bewerbungsschreiben aus einem Buch abschreiben! Denn dann sinken deine Chancen auf ein Vorstellungsgespräch deutlich.

Julia Meixner  
Schwangasse 5  
5627 Kritzenberg  
Tel.: 0666/555 55 55  
E-Mail: julia.meixner@aon.at

Firma Chemietech  
Herrn DI Michael Steiner  
Hohenbergerstraße 4  
8394 Bärenstein  
E-Mail: steiner@chemietech.at

Kritzenberg, 10. Februar 2013

**Bewerbung um eine Lehrstelle als Chemielabortechnikerin**

Sehr geehrter Herr DI Steiner,

Sie suchen in Ihrer Stellenanzeige im „Bärensteiner Tagblatt“ vom 3. Februar 2013 eine engagierte Jugendliche, die echtes Berufsinteresse mitbringt und Freude am genauen Arbeiten hat. Dann möchte ich mich vorstellen:

Vor zwei Jahren begann meine Begeisterung für Chemie, weil ich einen Chemiebaukasten geschenkt bekommen habe. Die Versuche haben mich sehr interessiert und ich wurde sogar Klassenbeste im Fach Chemie.

Mein Schnupperpraktikum hat mich darin bestätigt, dass ich einen Beruf ergreifen möchte, der mit Chemie zu tun hat: Bei der Firma Wasserrein habe ich zugesehen, wie verschiedene Wasserproben untersucht wurden. Dabei durfte ich die Testergebnisse in einem Protokoll aufschreiben. Das war für mich sehr spannend. Meine Chefin hat mir bestätigt, dass ich sehr genau und konzentriert arbeite.

Ich habe ein höfliches und gepflegtes Auftreten. Durch meine offene und freundliche Art komme ich gut bei anderen Menschen an.

Wenn Sie an einem motivierten und hilfsbereiten Lehrling interessiert sind, freue ich mich schon auf ein persönliches Gespräch! Gerne mache ich auch einen Schnuppertag, um Sie von meinen Fähigkeiten zu überzeugen.

Mit freundlichen Grüßen

*Julia Meixner*

**Beilagen:**

Lebenslauf mit Foto

Zeugniskopien

Bescheinigung über das Schnupperpraktikum bei der Firma Wasserrein und Nachweis über Freiwilligenarbeit im Pfadfinderdorf Zellhof

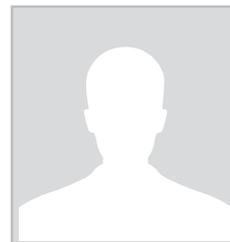
# 6. Schritt

## Lebenslauf

- ▣ Der Lebenslauf ist kein Brief, sondern dein wichtigstes Dokument, denn er zeigt, was du alles kannst.
- ▣ Dem Lebenslauf wird in der Regel ein Foto beigelegt. Es kann gescannt oder mit Büroklammer angebracht werden. Natürlich solltest du ein vorteilhaftes Foto von dir verwenden.
- ▣ Du kannst den Lebenslauf in tabellarischer oder in ausführlicher Form verfassen. Er sollte grundsätzlich am PC geschrieben werden. Auf jeden Fall muss er folgende Daten umfassen:
  - **Vor- und Zuname, Adresse, Telefonnummer, E-Mail**
  - **Geburtsort und -datum**
  - **Staatsbürgerschaft**
  - **Besuchte Schulen, Schulabschlüsse**  
(eventuell besuchte Kurse, z.B.: Informatik-Kurse)
  - **Berufserfahrung**
  - **Spezielle Kenntnisse**
  - **Ehrenamtliche Tätigkeiten**
  - **Hobbys**
  - **Ort und Datum**
  - **Unterschrift**



## Lebenslauf



### Persönliche Daten:

Vor- und Nachname: Julia Meixner  
 Adresse: Schwangasse 5  
 5627 Kritzenberg  
 Tel.: 0666/555 55 55  
 E-Mail: julia.meixner@aon.at  
 Geburtsdatum: 5. Jänner 1998  
 Staatsbürgerschaft: Österreich

### Ausbildung:

Schulbildung:  
 09/2004 - 06/2008 Volksschule, 5627 Kritzenberg  
 09/2008 - 06/2012 Mittelschule, 3192 Hohenberg  
 Seit 09/2012 Polytechnische Schule, 3572 Hinterstal

Lieblingsfächer: Chemie, Biologie, Englisch

### Schnupperpraktika:

05/2012 Firma Wasserrein, 1234 Wien, 5 tägiges Praktikum Labor

### Spezielle Kenntnisse:

Sehr gute EDV-Kenntnisse: Word, Excel, PowerPoint, Mail und Internet  
 Deutsch (1. Muttersprache)  
 Spanisch (2. Muttersprache)  
 Führerschein: AM

### Sonstiges:

Ehrenamtliche Tätigkeiten: Gruppenführerin bei der Pfadfindergruppe Kritzenberg  
 Hobbys: Schifahren, Schwimmen, Lesen

Kritzenberg, 10.2.2012

*Julia Meixner*

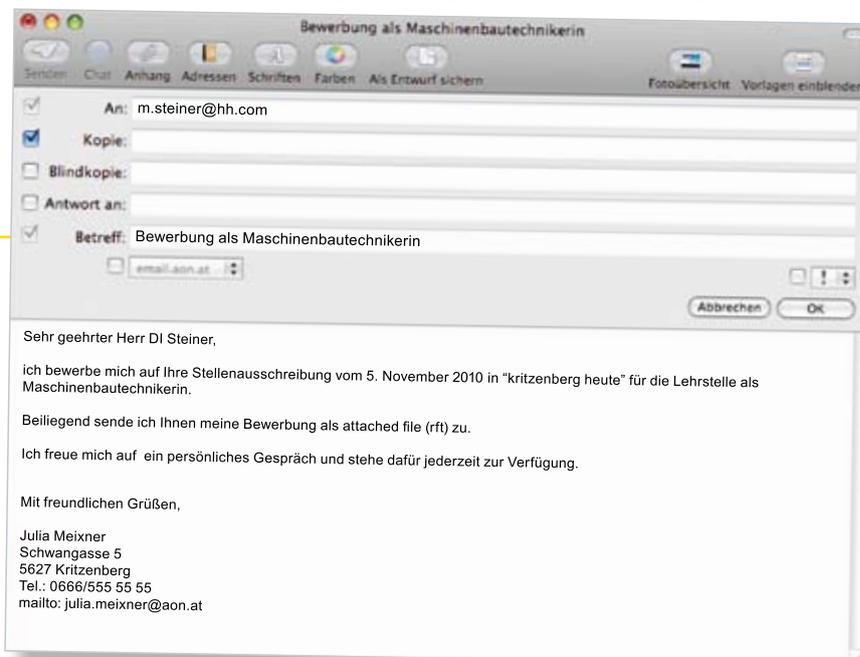
# 6. Schritt

## DIE ONLINE BEWERBUNG

Über das Internet kannst du dich auf unterschiedlichste Weise bei einem Unternehmen vorstellen. Du kannst z.B. ein E-Mail mit Lebenslauf und Zeugnis im Anhang schicken, das Bewerbungsformular auf der Betriebs-homepage ausfüllen, deine eigene Bewerbungshomepage erstellen oder auf den Social Media Seiten nach geeigneten Unternehmen für dich suchen.

### Bewerbung per E-Mail

Die einfachste Möglichkeit auf ein Stelleninserat zu antworten, ist ein E-Mail zu schicken. Im E-Mail gehst du kurz auf die Bewerbung ein und verweist auf deine Bewerbungsunterlagen, die du im Anhang als PDF-Datei mitschickst. Inhalt und Aufbau der Dokumente gestalte genauso wie bei einer Papierwerbung. Vergiss auf keinen Fall auf ausgeschriebene Grußformen.



TIPS

- ❑ Wähle eine E-Mail Adresse, die deinen Namen beinhaltet, z.B.: [julia.meixner@aon.at](mailto:julia.meixner@aon.at)
- ❑ Wandle dein Bewerbungsschreiben, deinen Lebenslauf mit Foto und alle eingescannten Zeugnisse ins PDF Format um.
- ❑ Alle Anhänge fasst du am besten in einer einzigen PDF-Datei zusammen und versiehst sie mit einem aussagekräftigen Namen, z.B.: Bewerbung Julia.Meixner.
- ❑ Achte auf die Größe deines Anhangs, der sollte max. 2MB betragen.
- ❑ Teste, wie dein E-Mail ankommt und versende es an deine Eltern oder Freunde.
- ❑ Ganz wichtig ist es, dein Bewerbungs-Mail zu speichern, um bei einem Vorstellungsgespräch zu wissen, was du in deinem Mail alles geschrieben hast.

## Ausfüllen eines Bewerbungsformulars

Im Web bieten Unternehmen oft eigene Bewerbungsformulare online an. Nimm dir zum Ausfüllen auf jeden Fall genügend Zeit!

TIPPS

- ❑ Meist musst du dich als BewerberIn registrieren und ein Benutzerkonto anlegen.
- ❑ Im Bewerbungsformular machst du Angaben zu deiner Person, Schulbildung und deinen Qualifikationen.
- ❑ Wiederhole in freien Textfeldern auf keinen Fall, was im Formular ohnehin schon abgefragt wurde. Formuliere knapp und präzise und vermeide Rechtschreib-, Tipp- und Schlampigkeitsfehler.
- ❑ Wickle den ersten Kontakt über das Bewerbungsformular auch dann ab, wenn du glaubst, dass deine Bewerbung erklärungsbedürftig ist. Biete aber auf jeden Fall an (z.B. in einem freien Textfeld oder telefonisch), ausführlichere Bewerbungsunterlagen nachzureichen.
- ❑ Vergiss nicht, das ausgefüllte Formular auszudrucken, damit du es dir vor einem eventuellen Vorstellungsgespräch nochmals durchlesen kannst.

Ein Bewerbungsformular könnte folgendermaßen aussehen:

The screenshot shows a web browser window with the URL 'https://jobs.siemens.de'. The page title is 'THE SIEMENS GRADUATE PROGRAM - Trainee Program (102640)'. The form is titled 'PERSÖNLICHE DATEN' and includes fields for:
 

- Adresse
- Akademischer Titel
- Vorname
- Zweiter Vorname
- Nachname
- Land (Dropdown menu)
- Strasse, Hausnummer
- Stadt
- Bundesland/Region/Provinz/Bezirke (Dropdown menu)
- Postleitzahl
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummer
- Mobile-Telefonnummer

 The next section is 'WEITERE PERSÖNLICHE DATEN' with fields for:
 

- Staatsangehörigkeit (Dropdown menu)
- Wären Sie gegebenenfalls umziehen? (Dropdown menu)
- Reisebereitschaft (Dropdown menu)
- Geburtsdatum (Date field)

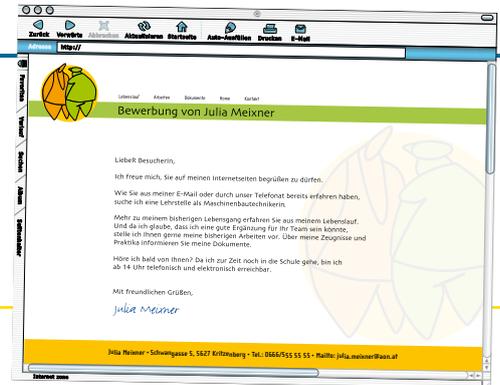
 The third section is 'BISHERIGE BESCHÄFTIGUNG' with fields for:
 

- Letzter Arbeitgeber
- Letzte Stellenbezeichnung
- Währung Ihres Einkommens (Dropdown menu)
- Letztes Jahreseinkommen

 The final section is 'Ausbildung / Studium' with a field for:
 

- Land (Dropdown menu)

Quelle: www.siemens.at



## Eigene Bewerbungs-Homepage

Mit einer Bewerbungs-Homepage schaffst du dir eine Plattform, auf der du dich ausführlich präsentieren und auf die du bei deinen online-Bewerbungen hinweisen kannst. Für das Gestalten deiner Webseite gilt: Weniger ist oft mehr. Setze Effekte dezent ein und achte auf kurze Ladezeiten, Übersichtlichkeit, einfache Handhabung sowie informativen Inhalt.

Stelle deine Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, usw.) sehr sorgfältig zusammen

## Social Media



Twitter und Facebook liegen voll im Trend. Viele große und auch kleine Unternehmen haben selbst Profile, die der Unternehmenskommunikation dienen sollen. Doch wie wichtig sind Facebook, Twitter & Co wirklich, um einen Job zu finden? Auf Facebook und Twitter findest du Unternehmen, die sich ins Gespräch bringen wollen. Direkte Jobangebote sind aber bis jetzt selten. Du kannst allerdings viel über ein Unternehmen erfahren.

### TIPPS ZUM UMGANG MIT SOZIALEN NETZWERKEN FÜR JOBSUCHENDE

- ❑ Setze „Like“ ein, wenn dich ein Unternehmen interessiert. Das bedeutet dann ein Abo auf Infos.
- ❑ Du kannst durch deine Informationen auch herausfinden, wie gut das Unternehmen zu dir selbst passt und ob du etwaigen Mitarbeiterprofilen entspricht.
- ❑ Du erfährst einiges darüber, wie ein Unternehmen tickt: Wie reagieren mögliche Arbeitgeber auf Kritik? Wie ist überhaupt der „Ton“ in der community?
- ❑ Zusätzlich erfährst du, welche Fans das Unternehmen um sich schart. Sind FreundInnen von dir dabei? Du kannst mit ihnen etwaige Erfahrungen besprechen.

Umgekehrt passiert es aber auch häufig bei Stellenanzeigen, dass Unternehmen online nach Infos über dich suchen. – Klar, Facebook oder Twitter sind der schnellste und einfachste Weg, um mit FreundInnen in Kontakt zu bleiben, Neuigkeiten oder Fotos auszutauschen. Doch gerade bei Bewerbungen kann das für dich Probleme schaffen. Personalverantwortliche von Unternehmen registrieren relativ rasch, ob du Partybilder in angetrunkenem Zustand oder abfällige Äußerungen über die Schule oder andere ehemalige Arbeitgeber ins Netz stellst. Dadurch können deine Jobchancen ganz erheblich sinken!!! Beachte die folgenden Tipps.

### TIPPS ZUM SICHEREN UMGANG MIT SOZIALEN NETZWERKEN

TIPPS

- ❑ Aufpassen, welche Informationen du veröffentlichst! Überlege gut, welche Informationen du in deinem Profil veröffentlichst. Gedankenlos verfasste Texte können nicht mehr rückgängig gemacht werden.
- ❑ Erlaube nur FreundInnen Zugang zu deinem Profil. Stelle dein Profil so ein, dass nur deine FreundInnen Zugang haben. Und akzeptiere nur FreundInnen, die du wirklich kennst!
- ❑ Achtung Foto! Stelle nur solche Fotos von dir ins Netz, die jeder (deine Eltern, LehrerIn, Feind, etc.) sehen darf.

## Schon fast am Ziel: Die persönliche Bewerbung

Bei der persönlichen Bewerbung hast du die Möglichkeit, den Betrieb kennen zu lernen, und dir durch ein gutes Auftreten viele Vorteile zu verschaffen.

### Der Aufnahmetest

Es kann durchaus vorkommen, dass du zunächst zu einem Aufnahmetest eingeladen wirst. Bei den meisten Tests werden allgemeine Sachen wie räumliches Vorstellungsvermögen, Wiedererkennen von Formen und logisches Denken abgefragt oder Rechenaufgaben gestellt. Darüber hinaus gibt es Fragen, die direkt mit dem Beruf zu tun haben und abklären, ob du z.B. mit Texten und Zahlen sicher umgehen oder physikalische Aufgaben lösen kannst.

## TIPPS

- ❑ Gehe ausgeruht und entspannt hin, komme aber auf keinen Fall zu spät!
- ❑ Achte auf angemessene Kleidung! Ziehe dich so an, als würdest du zu einem Vorstellungsgespräch gehen.
- ❑ Eine Kleinigkeit zu essen mitnehmen, da Tests manchmal etwas länger dauern können.
- ❑ Kannst du eine Aufgabe mal nicht beantworten, beiße dich nicht daran fest, sondern gehe zur nächsten weiter.
- ❑ Arbeite zügig, aber trotzdem konzentriert und sorgfältig.
- ❑ Ruhig und gelassen bleiben, wenn du mit den Aufgaben nicht fertig wirst. Bei Leistungstests ist die Zeit so knapp bemessen, dass es fast unmöglich ist, alle Aufgaben zu bewältigen.
- ❑ Du bist nicht nur da, um die Testfragen zu beantworten und einen Fragebogen auszufüllen. Vor, während und nach dem Aufnahmetest wirst du ständig beobachtet.



# 6. Schritt

## Das Vorstellungsgespräch

Mit der Einladung zu einem Vorstellungsgespräch ist dir bereits ein großer Erfolg gelungen. Du bist in der engeren Auswahl. Um die Chance wirklich nutzen zu können, befolge die nachfolgenden Tipps.

### TIPPS

- ❑ Ein Vorstellungsgespräch ist keine Prüfung, sondern ein Gespräch, das meist 30-45 Minuten dauert. Versuche immer ruhig und locker zu bleiben.
- ❑ Bereite dich auf ein Vorstellungsgespräch gut vor! Mach dir Gedanken, wie es ablaufen könnte und mach dir dazu Notizen. Sammle Infos über den Betrieb, schau dir die Homepage des Betriebes an und schau dir eventuelle Videos an!
- ❑ Halte den vereinbarten Termin pünktlich ein und ziehe saubere, tadellose Kleidung und geputzte Schuhe an! Schalte dein Handy aus, bevor du das Unternehmen betrittst.
- ❑ Schau deiner GesprächspartnerIn in die Augen und gib ihr/ihm die Hand, wenn ihr euch begrüßt.
- ❑ Es gibt bestimmte Fragen, die bei jedem Bewerbungsgespräch gestellt werden. Hier einige Beispiele:
  - Schildere mir doch kurz, was du bisher gemacht haben.
  - Erzähle uns etwas über dich!
  - Warum hast du dich gerade für diesen Beruf entschieden?
  - Welche Fähigkeiten bringst du dafür mit?
  - Warum hast du dich gerade bei uns beworben?
  - Nenne mir deine Stärken/Schwächen.
  - Warum sollten wir uns ausgerechnet für dich entscheiden?



# WO ERFAHRE ICH WAS?

## ARBEITSMARKTSERVICE BERUFSINFORMATIONSZENTREN (BIZ)

BIZ ist die Abkürzung für „**BerufsInfoZentrum**“.  
An über 60 Standorten in ganz Österreich findest du eine Fülle an Informationen über Berufe, den Arbeitsmarkt und Wege in der Aus- und Weiterbildung. Mappen, Broschüren, Informations-Programme am PC und Berufsinfo-Videos stehen dir zur Verfügung. Unsere MitarbeiterInnen helfen gerne, die gesuchten Informationen zu finden und deine Fragen zu beantworten. Wo dein nächstes BIZ ist, erfährst du unter [www.ams.at/biz](http://www.ams.at/biz).

## BERATUNGSSTELLEN FÜR JUGENDLICHE

### BURGENLAND

#### Jugend Info Burgenland

Amt der Bgld. Landesregierung  
Landesjugendreferat (Landhaus Alt)  
7000 Eisenstadt, Europaplatz 1  
Tel.: 02682/600 (oder 057600) Dw 1799 oder 2904  
E-Mail: [jugendinfo@icb.at](mailto:jugendinfo@icb.at) oder [jugendinfo@bgld.gv.at](mailto:jugendinfo@bgld.gv.at)  
[www.ljr.at](http://www.ljr.at)



### KÄRNTEN

#### Jugendinfo Kärnten im Landesjugendreferat

(Amt der Kärntner Landesregierung)  
9020 Klagenfurt, Adlegasse 20  
Tel.: 050/536-161 41  
E-Mail: [post.jugend@ktn.gv.at](mailto:post.jugend@ktn.gv.at)  
[www.jugend.ktn.gv.at](http://www.jugend.ktn.gv.at)



### NIEDERÖSTERREICH

#### Jugend:info NÖ

3100 St. Pölten, Klostersgasse 5  
Tel.: 02742/245 65  
E-Mail: [info@jugendinfo-noe.at](mailto:info@jugendinfo-noe.at)  
[www.jugendinfo-noe.at](http://www.jugendinfo-noe.at)



### OBERÖSTERREICH

#### JugendService OÖ

4021 Linz, Bahnhofplatz 1  
Tel.: 0732/66 55 44  
E-Mail: [jugendservice@ooe.gv.at](mailto:jugendservice@ooe.gv.at)  
[www.jugendservice.at](http://www.jugendservice.at)



### SALZBURG

#### Akzente Salzburger Jugendinfo

5020 Salzburg, Anton-Neumayr-Platz 3  
(neben dem Haus der Natur)  
Tel.: +43 (0) 662/849291-71  
E-Mail: [info@akzente.net](mailto:info@akzente.net)  
[www.jugendinfo.akzente.net](http://www.jugendinfo.akzente.net)



### STEIERMARK

#### LOGO.JUGEND.INFO

8010 Graz, Karmeliterplatz 2  
Tel.: 0316/90 370 90  
E-Mail: [info@logo.at](mailto:info@logo.at)  
[www.logo.at](http://www.logo.at)



## TIROL

### InfoEck – Jugendinfo Tirol

6020 Innsbruck, Kaiser-Josef-Straße 1  
Tel.: 0512/57 17 99  
E-Mail: [info@infoeck.at](mailto:info@infoeck.at)  
[www.mei-infoeck.at](http://www.mei-infoeck.at)



## KÄRNTEN

### Mädchenzentrum Klagenfurt

9020 Klagenfurt, Karfreitstraße 8/II  
Tel.: 0463/50 88 21  
E-Mail: [office@maedchenzentrum.at](mailto:office@maedchenzentrum.at)  
[www.maedchenzentrum.at](http://www.maedchenzentrum.at)



## VORARLBERG

### Aha – Tipps und Infos für junge Leute

6850 Dornbirn, Poststraße 1  
Tel.: 05572/522 12  
E-Mail: [aha@aha.or.at](mailto:aha@aha.or.at)  
[www.aha.or.at](http://www.aha.or.at)



## ÖBERÖSTERREICH

### IAB Institut für Ausbildungs- und Beschäftigungsberatung

4020 Linz, Scharitzerstraße 11  
Tel.: 0732/731333-0  
E-Mail: [office.linz@iab.at](mailto:office.linz@iab.at)  
[www.iab.at](http://www.iab.at)



## WIEN

### wienXtra-jugendinfo

1010 Wien, Babenbergerstraße 1  
Tel.: 01/4000 84 100  
E-Mail: [jugendinfowien@wienXtra.at](mailto:jugendinfowien@wienXtra.at)  
[www.jugendinfowien.at](http://www.jugendinfowien.at)



### Projekt FIT – Frauen in der Technik

Johannes Kepler Universität Linz  
4040 Linz, Altenbergstraße 69  
Tel.: 0732/2468-3224  
E-Mail: [fit@jku.at](mailto:fit@jku.at)  
[www.jku.at/FIT](http://www.jku.at/FIT)

## SALZBURG

### Mädchenberatungsstelle KOMPASS

5020 Salzburg, Vogelweiderstraße 33  
Tel.: 0664/82 27 213  
E-Mail: [kompass.stadt@einstieg.or.at](mailto:kompass.stadt@einstieg.or.at) und  
[kompass.flachgau@einstieg.or.at](mailto:kompass.flachgau@einstieg.or.at),  
[kompass.tennengau@einstieg.or.at](mailto:kompass.tennengau@einstieg.or.at)  
[www.kompass.or.at](http://www.kompass.or.at)



## BERATUNGSSTELLEN UND KONTAKTADRESSEN FÜR MÄDCHEN

## BURGENLAND

### MonA-Net

Bildungs- und Berufsberatung für Mädchen und junge Frauen  
7000 Eisenstadt, Thomas A. Edisonstraße 2  
Tel.: 05-9010/26510, 0664/4296250  
E-Mail: [info@mona-net.at](mailto:info@mona-net.at) (MonA-Mail)  
[www.mona-net.at](http://www.mona-net.at)



### Mädchenberatungsstelle KOMPASS

5760 Saalfelden, Ramseiden 98  
Tel.: 0664/ 82 02 955  
E-Mail: [kompass.pinzgau@einstieg.or.at](mailto:kompass.pinzgau@einstieg.or.at)  
[www.kompass.einstieg.or.at](http://www.kompass.einstieg.or.at)

**Mädchenberatungsstelle KOMPASS**

5600 St.Johann, Hauptstraße 67

Tel.: 0664/ 53 53 345

E-Mail: [kompass.pongau@einstieg.or.at](mailto:kompass.pongau@einstieg.or.at)[www.kompass.einstieg.or.at](http://www.kompass.einstieg.or.at)**FIT Frauen in die Technik**

gend up – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung, Universität Salzburg

5020 Salzburg, Kaigasse 17

Tel 0662-80 44-2474

[www.fit-salzburg.ac.at](http://www.fit-salzburg.ac.at)**STEIERMARCK****Mafalda**

8020 Graz, Arche Noah 11

Tel.: 0316/33 73 00

E-Mail: [office@mafalda.at](mailto:office@mafalda.at)[www.mafalda.at](http://www.mafalda.at)**Projekt FIT- Frauen in der Technik**

Technische Universität Graz

Büro für Gleichstellung und Frauenförderung

8010 Graz, Mandelstraße 15/I

Tel.: 0316/873 6096

E-Mail: [v.rexeis@tugraz.ac.at](mailto:v.rexeis@tugraz.ac.at)[www.fit.tugraz.at](http://www.fit.tugraz.at)**TIROL****Frauen im Brennpunkt**

6020 Innsbruck, Marktgraben 16/II

Tel.: 0512/587608

E-Mail: [maedchenberatung@fib.at](mailto:maedchenberatung@fib.at)[www.fib.at](http://www.fib.at)**VORARLBERG****Mädchenzentrum AmaZone**

6900 Bregenz, Kirchstraße 39

Tel.: 05574/458 01

E-Mail: [maedchenzentrum@amazone.or.at](mailto:maedchenzentrum@amazone.or.at)[www.amazone.or.at/](http://www.amazone.or.at/)**FEMAIL FrauenInformationszentrum Vorarlberg**

6800 Feldkirch, Marktgasse 6

Tel.: 05522 31002

E-Mail: [info@femail.at](mailto:info@femail.at)[www.femail.at](http://www.femail.at)**Koje-Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung**

6900 Bregenz, Gallusstraße 12

Tel.: 05574 45 838

E-Mail: [office@koje.at](mailto:office@koje.at)[www.koje.at](http://www.koje.at)**WIEN****abz austria**

1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 154

Tel.: 01/66 70 300

E-Mail: [abzaustria@abzaustria.at](mailto:abzaustria@abzaustria.at)[www.abzaustria.at](http://www.abzaustria.at)**EfEU – Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle**

1030 Wien, Untere Weißgerberstraße 41

Tel.: 01/9662824

E-Mail: [verein@efeu.or.at](mailto:verein@efeu.or.at)[www.efeu.or.at](http://www.efeu.or.at)**Projekt FIT Wien, NÖ, Bgld.**

c/o Sprungbrett

1150 Wien, Pilgerimgasse 22-24/1/1

Tel.: 01/789 45 45

E-Mail: [sprungbrett@sprungbrett.or.at](mailto:sprungbrett@sprungbrett.or.at)[www.fitwien.at](http://www.fitwien.at)**Sprungbrett**

1150 Wien, Pilgerimgasse 22-24/1/1

Tel.: 01/789 45 45

E-Mail: [sprungbrett@sprungbrett.or.at](mailto:sprungbrett@sprungbrett.or.at)[www.sprungbrett.or.at](http://www.sprungbrett.or.at)

## Verein SUNWORK

1140 Wien, Penzingerstraße 19/2  
Tel 01/ 66 72 013  
E-Mail: [office@sunwork.at](mailto:office@sunwork.at)  
[www.sunwork.at](http://www.sunwork.at)

## Waff - Amandas Matz

1020 Wien, Nordbahnstraße 36  
Tel.: 01/21 748-555  
E-Mail: [office.amandasmatz@waff.at](mailto:office.amandasmatz@waff.at)  
[www.waff.at](http://www.waff.at)

## BERATUNGSSTELLEN FÜR BUBEN

### BURGENLAND

#### „MännerStärken“

Männerstelle der Caritas Eisenstadt  
7000 Eisenstadt, Bründlfeldweg 75  
Tel.: 0676/83 73 04 09  
E-Mail: [mb.eisenstadt@eisenstadt.caritas.at](mailto:mb.eisenstadt@eisenstadt.caritas.at)  
[www.caritas-burgenland.at](http://www.caritas-burgenland.at)



### KÄRNTEN

#### Männerberatung Caritas Kärnten

9020 Klagenfurt, Kolpinggasse 6/II  
Tel.: 0463/59 95 00 oder 0664 /804488330  
E-Mail: [maennerberatung@caritas-kaernten.at](mailto:maennerberatung@caritas-kaernten.at)  
[www.caritas-kaernten.at](http://www.caritas-kaernten.at)



### NIEDERÖSTERREICH

#### Männerberatung St. Pölten

3100 St. Pölten, Schulgasse 10  
Tel.: 0676 83844 301  
E-Mail: [boysday@stpoelten.caritas.at](mailto:boysday@stpoelten.caritas.at)  
[www.ratundhilfe.net](http://www.ratundhilfe.net)



### OBERÖSTERREICH

#### Männerberatung des Landes OÖ

4020 Linz, Figulystraße 27  
Tel.: 0732/603800  
E-Mail: [maennerberatung.ftz.post@ooe.gv.at](mailto:maennerberatung.ftz.post@ooe.gv.at)  
[www.maennerberatung-ooe.at](http://www.maennerberatung-ooe.at)



### SALZBURG

#### Männerwelten

5020 Salzburg, Bergstraße 22  
Tel.: 0662/88 34 64  
Web: [www.maennerwelten.at](http://www.maennerwelten.at)



#### Männerbüro Salzburg

5020 Salzburg, Kapitelplatz 6  
Tel.: 0676/87 46 75 51  
E-Mail: [boysday@salzburg.co.at](mailto:boysday@salzburg.co.at)  
Web: [www.maennerbuero-salzburg.co.at](http://www.maennerbuero-salzburg.co.at)

### STEIERMARK

#### Verein Männerberatung Graz

8010 Graz, Dietrichsteinplatz 15 / 8. Stock  
Tel.: 0316/83 14 14-44  
E-Mail: [info@maennerberatung.at](mailto:info@maennerberatung.at)  
[www.maennerberatung.at](http://www.maennerberatung.at)



### TIROL

#### „Männerberatung Mannsbilder“

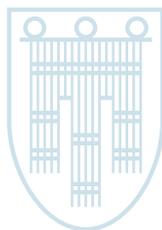
6020 Innsbruck, Anichstraße 11/1  
Tel.: 0512/57 66 44  
E-Mail: [beratung@mannsbilder.at](mailto:beratung@mannsbilder.at)  
[www.mannsbilder.at](http://www.mannsbilder.at)



## VORARLBERG

### Männerbüro

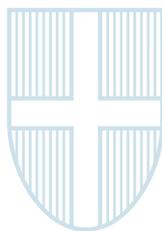
6800 Feldkirch, Bahnhofstraße 13  
Tel.: 05522/3485-200  
www.maennerbuero.info



## WIEN

### Informationsstelle für Männer

1100 Wien, Erlachgasse 95/5  
Tel.: 01/603 28 28-28  
E-Mail: boysday@maenner.at  
www.maenner.at/boysday



## BERUFSBILDENDE MITTLERE UND HÖHERE SCHULEN BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTER- RICHT; KUNST UND KULTUR

Bei allen Fragen zum Thema Schule sind die Schulservicestellen und die schulpsychologischen Beratungsstellen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, die Landesschulräte bzw. der Stadtschulrat für Wien wichtige Anlaufstellen. Die schulpsychologischen Beratungsstellen sind bei den jeweiligen Landesschulräten untergebracht.

### Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Schulpsychologie-Bildungsberatung

1014 Wien, Freyung 1  
Tel.: 01 53120 – 2580 bis 2590  
E-Mail: schulpsychologie@bmukk.gv.at  
www.schulpsychologie.at

### Landesschulrat für Burgenland

7000 Eisenstadt, Kernausteig 3  
Tel.: 02682/710/131  
E-Mail: office@lshr-bgld.gv.at  
www.lshr-bgld.gv.at

### Landesschulrat für Kärnten

9010 Klagenfurt, Kaufmanngasse 8  
Tel.: 0463/5812  
E-Mail: abt8@lshr-ktn.gv.at  
www.schulpsychologie-kaernten.ksn.at

### Landesschulrat für Niederösterreich

3109 St. Pölten, Rennbahnstraße 29  
Tel.: 02742/280-4701  
E-Mail: office@lshr-noe.gv.at  
www.schulpsychologie.lshr-noe.gv.at

### Landesschulrat für Oberösterreich

4041 Linz, Sonnensteinstrasse 20  
Tel.: 0732/7071-0  
E-Mail: Schulpsychologie@lshr-ooe.gv.at  
www.lshr-ooe.gv.at/schulpsychologie

### Landesschulrat für Salzburg

5026 Salzburg, Aignerstraße 8  
Tel.: 0662/8083-4221  
E-Mail: lshr-sbg@lshr.salzburg.at  
www.lshr-sbg.gv.at/service/schulpsychologie

### Landesschulrat für Steiermark

8011 Graz, Körblergasse 23  
Tel.: 0316/345-199  
E-Mail: lshr@lshr-stmk.gv.at  
www.lshr-stmk.gv.at

### Landesschulrat für Tirol

6020 Innsbruck, Müllerstraße 7  
Tel.: 0512/576561  
E-Mail: schulpsy@tsn.at  
www.schulpsychologie.tsn.at

### Landesschulrat für Vorarlberg

6900 Bregenz, Bahnhofstraße 10  
Telefon: 05574/49 60-211  
E-Mail: schulpsychologie@lshr-vbg.gv.at  
www.lshr-vbg.gv.at/schulpsychologie/

# Wo erfahre ich was?

## Stadtschulrat für Wien

1010 Wien, Wipplingerstraße 28,  
Telefon: 01/525 25/77505  
E-Mail: office@ssr-wien.gv.at  
www.wien.gv.at/bildung/stadtschulrat/schulpsychologie/

## Schulservice zum Ortstarif aus ganz Österreich

Telefon: 081020/5220  
E-Mail: Schulinfo@bmukk.gv.at

## KAMMERN FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE (ARBEITERKAMMERN)

Die Arbeiterkammer bietet Jugendlichen und Lehrlingen Information, Beratung und Vertretung ihrer Interessen zu folgenden Themen:

- Arbeitsrecht
- Lehrverhältnis
- Pflicht- bzw. Ferialpraktikum
- Bildungsberatung
- Schule- und Hochschule
- Zivildienst/Präsenzdienst
- ArbeitnehmerInnenschutz

[www.arbeiterkammer.at](http://www.arbeiterkammer.at)

## OFFENE LEHRSTELLEN

Du kannst von deinem PC aus, auf der homepage des AMS offene Lehrstellen suchen. Unter [www.ams.at/lehrstellen](http://www.ams.at/lehrstellen) wirst du fündig.

## LEHRLINGSSTELLEN DER WIRTSCHAFTSKAMMERN

Die für die Lehre zuständige Behörde ist die Lehrlingsstelle in den jeweiligen Landeskammern der gewerblichen Wirtschaft.

Eine Übersicht über jene Betriebe in deiner Gemeinde, die derzeit Lehrlinge ausbilden bzw. im letzten Jahr zumindest einen Lehrling ausgebildet haben, erhältst du unter <http://lehrbetriebsuebersicht.wko.at>

## BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT; FAMILIE UND JUGEND

Auf den Lehrlingsinternetseiten des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend erhältst du alle gesetzlichen Informationen zu Lehrberufen.

[www.bmwfj.gv.at/Berufsausbildung/](http://www.bmwfj.gv.at/Berufsausbildung/)



Das Arbeitsmarktservice bietet eine umfangreiche Internetplattform rund um die Themen Schul-, Studien- und Berufswahl an.

Auch gibt es viele hilfreiche Tipps zu den Themen Bewerbung, Praktika und Jobsuche und zusätzlich aktuelle News aus Musik, Kino und Entertainment.

Mehr Informationen findet ihr unter:

[www.arbeitszimmer.cc](http://www.arbeitszimmer.cc) –  
die Jugendplattform des AMS



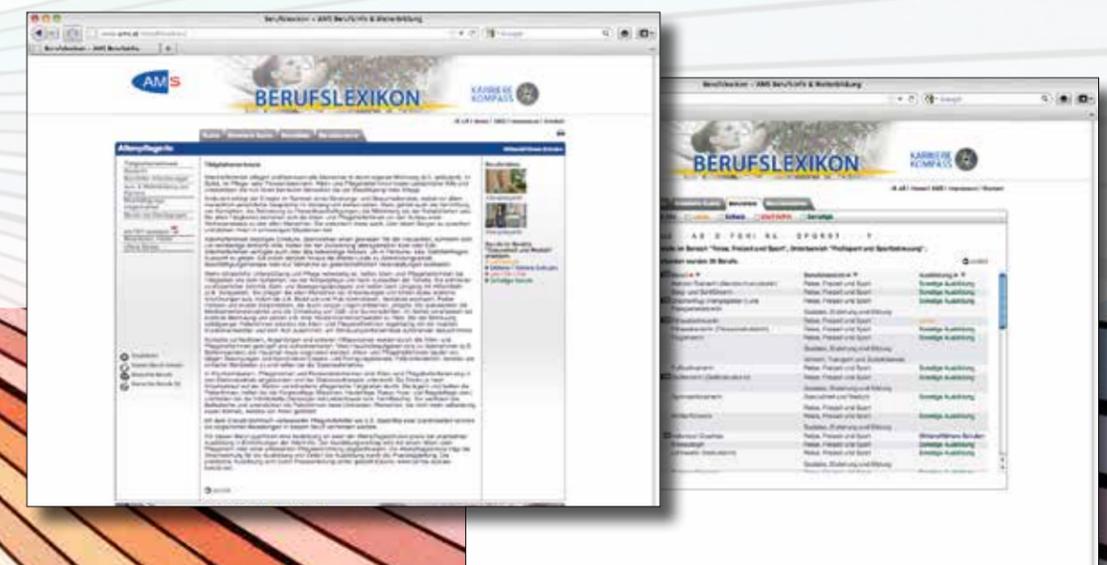
DESIGN: WWW.WEBKUNSTAT | FOTO: © STEPHEN EASTOP, STEPHEN.EASTOP@GMAIL.COM



Das AMS-Berufslexikon bietet Beschreibungen zu 1.600 Berufen. Kurzvideos geben einen Einblick in den Berufsalltag.

Folgende Berufslexika stehen zur Verfügung:

- **Lehrberufe** – Berufe nach Abschluss einer Lehre
- **Mittlere/Höhere Schulen** – Berufe nach Abschluss mittlerer/höherer Schulen
- **Uni/FH/PH** – Berufe nach Abschluss eines Studiums
- **Sonstige Berufe** – Berufe nach Abschluss einer Kurz- oder Spezialausbildung



DESIGN: WWW.WEBKUNSTAT | FOTO: © STEPHEN EASTOP, STEPHEN.EASTOP@GMAIL.COM



## Broschüren zur BerufsWAHL

- Ausbildungswege
- Ausbildungswege • Putěvi obrazovanja  
Egitim yolları • Educational Routes
- Chance Weiterbildung
- Matura ...
- Schule oder Lehre? Tipps!**

